

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

№ 251.

Sonnabend den 8. September.

1855.

### Bekanntmachung.

Die nachstehende, im diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatte erschienene

#### Verordnung,

den Verkauf des Süßholzsafes (*succus liquoritiae*) betreffend,  
vom 3. Juli 1855.

In dem, dem Mandate vom 30. September 1823 unter A. beigefügten Verzeichnisse ist unter denjenigen Arzneiwaaren, welche von den Kaufleuten gemeinschaftlich mit den Apothekern und zwar in jeder Quantität verkauft werden dürfen, auch der Süßholzsafte (*succus liquoritiae*) mit aufgeführt, dagegen aber dieser Artikel in dem durch das Mandat vom 9. Juli 1830 abgeänderten Verzeichnisse (Beilage unter A., Gesetzsammlung vom Jahre 1830, Seite 105) nicht wieder aufgenommen worden.

Wenn nun hiernach an sich kein Zweifel obwalten kann, daß der Süßholzsafte denjenigen Arzneiwaaren, deren Verkauf den Kaufleuten in jeder Quantität nachgelassen ist, nicht weiter beigezählt werden kann, folglich der Handel damit, nach § 2 des Mandats vom 30. September 1823, den Kaufleuten nur im Großen, d. i. über 1 Pfund, zusteht, so findet sich das Ministerium des Innern, da nach vorliegenden Anzeigen von Kaufleuten der Süßholzsafte in jeder Quantität geführt wird, die unbeschränkte Gestattung des Verkaufs dieses, im ungereinigten Zustande wegen seines beträchtlichen Kupfergehaltes für die Gesundheit gefährlichen Artikels aber in medicinal-polizeilicher Hinsicht bedenklich fällt, veranlaßt, hiermit zu verordnen:

daß der Handel mit Süßholzsafte im Großen, d. i. über ein Pfund, zwar auch fernerhin den Kaufleuten nachgelassen bleibt, daß sich dagegen dieselben des Verkaufs dieses Artikel im Kleinen, d. i. in Quantitäten unter einem Pfunde, unbedingt zu enthalten haben und daß auch den Apothekern der Verkauf des Süßholzsaftes im Kleinen nur im gereinigten Zustande gestattet ist.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind nach §. 13 des Mandats vom 30. September 1823 zu bestrafen.  
Dresden, am 3. Juli 1855.

Ministerium des Innern.  
Frhr. v. Beust.

Pusch.

wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.  
Leipzig, den 3. September 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Im Monat August d. J. sind von uns wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Vergehen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 3. September 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

G. Rechler.

- |  |     |
|--|-----|
| 1) Straßenverunreinigung und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers . . . . .  | 6.  |
| 2) Sonstige Straßenverunreinigungen beim Abfahren von Schutt, Kalk ic. und vorschriftswidriges Abladen von Kohlen . . . . .  | 2.  |
| 3) Unterlassenes Kehren der Straße innerhalb der vorgeschriebenen Zeit (Marktags Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr) . . . . .   | 2.  |
| 4) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. s. w. auf den Straßen überhaupt, ingleichen von Kehricht außerhalb der Kehzeit (Marktags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr), so wie Liegenlassen von Kehricht u. s. w. außerhalb dieser Zeit . . . . . | 8.  |
| 5) Ausgießen von Flüssigkeiten und Ausschütten von Unrath und dergl., so wie Herabwerfen von Gegenständen aus den Fenstern auf die Straße . . . . .  | 2.  |
| 6) Ordnungswidriges Füttern von Pferden auf der Straße . . . . .   | 1.  |
| 7) Ausschütten von Ruß, Kehricht ic. in die Flüsse und Mühlgraben . . . . .  | 1.  |
| 8) Vorschriftswidriges Anbringen von (über zwei Ellen vom Hause ab in die Straße herein sich erstreckenden und an ihrem niedrigsten Theile noch nicht 4 Ellen vom Pflaster oder Trottoir entfernten) Markisen . . . . .                                | 2.  |
| 9) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand und dergl. mehr, Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen ic. . . . .   | 16. |
| 10) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen und dergl. . . . .   | 63. |
| 11) Aussetzen von Waarenkasten und Waaren auf die Trottoirs und Fußwege . . . . .  | 11. |

Latus 109.



|  |           |      |
|--|-----------|------|
|  | Transport | 109. |
| 12) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen bespannter Wagen oder Schleffen auf der Straße   |           | 8.   |
| 13) Auslegen von Blumentöpfen und dergl. vor die Fenster ohne vorschristmäßige Verwahrung durch Eisenstäbe oder Holzgitter incl. die Fälle, in denen dergl. Gegenstände auf die Straße herabgefallen sind, |           | 6.   |
| 14) Ausklopfen von Teppichen und dergl. an anderen als den hierzu angewiesenen Plätzen   |           | 1.   |
| 15) Fahren mit Rollwagen ohne Strohklaffen unter der Schrottleiter oder schärfer als im Schritt  |           | 3.   |
| 16) Fahren mit eingespannten Zughunden   |           | 2.   |
| 17) Mangel oder ordnungswidrige Beschaffenheit der Aschenbehältnisse in Grundstücken   |           | 1.   |
| 18) Tabakrauchen in Ställen, Werkstätten und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumlichkeiten mit brennender Cigarre oder Pfeife  |           | 8.   |
| 19) Unvorsichtiges Gebahren mit Feuer und Licht  |           | 2.   |
| 20) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Conventtionen   |           | 21.  |
|  | Summa     | 161. |

### Die Getreidepreisfrage.

Die in letzter Zeit bedeutend und schnell gestiegenen Getreidepreise haben die so oft besprochene und erörterte Frage: Ob eine solche Steigerung künstlich hervorgerufen oder natürlich sei? auf's Neue in den bangerfüllten Gemüthern angeregt. Man hätte erwarten können, daß diese Frage als beseitigt angesehen werden dürfte, namentlich wenn man berücksichtigt, wie zur Aufklärung derselben die sachkundigsten Männer im Lande durch Wort und Schrift wirkten; aber wenn sie dennoch wieder auftaucht, so dürfen wir uns darüber nicht wundern. Wie tief schneidet gerade die Preissteigerung der Körnerfrüchte in jede Haushaltung ein, wie macht sich dieselbe in geometrischer Progression fühlbarer, je kleiner das Haushaltbudget ist, wie enttäuscht fühlen sich endlich die durch das Frühjahr mit frischen Hoffnungen angeschwellten Herzen, wenn die Zeit der Garben anstatt der erwarteten billigeren, theureren Preise bringt. Der denkende, aber nicht mit dem Handel vertraute Mann blickt in solchen Augenblicken auf die segensreiche Ernte seiner nächsten Umgebung, vergleicht damit die steigenden Preise auf dem Wochenmarkt seines Wohnorts und hält dann mißtrauisch für künstliches Nachwerk der Menschen, was Gottes Werk ist! Wie oft ist es der Welt gesagt worden, daß seit Einrichtung erleichteter und verwohlfeilter Transportmittel örtliche Theuerungen eines Artikels auf längere Zeit eine Unmöglichkeit geworden sind; wie oft ist es ausgesprochen worden, daß der Handel nichts ist als der gewinnsuchende Ausgleich des Bedürfnisses, und wie oft ist nachgewiesen worden, daß Getreide der Artikel sei, welcher durch seine Massen sowohl als durch seine breite Vertheilung in viele Hände gerade diejenige Waare sei, welche der großen erforderlichen Fonds wie der verschiedenen Interessen und Ansichten der Inhaber wegen die größten Hindernisse einer künstlichen Preissteigerung in sich enthalte. Dies ist aber Alles umsonst, die öffentliche Meinung ist nicht vollständig genug bekämpft, sie taucht als Opposition theils öffentlich, theils im Privatleben auf, und verurtheilt bald die Getreidemäcker, bald die Regierungen, letztere wegen nicht vollständiger freier Getreideeinfuhr oder nicht verbotener Getreideausfuhr, als die Urheber hoher Getreidepreise. Was die Regierungen anlangt, so kann es nur rühmend anerkannt werden, daß von sämtlichen Zollvereinsstaaten sofort die zollfreie Einfuhr von allen Sorten Hülsenfrüchten angeordnet wurde, so wie der Scheffel Roggen (Dresdner Maß) auf 5 Thlr. stieg, und daß selbst ausländische Nahrungsmittel, wie Reis, eine längere zollfreie Einfuhr genossen. Erst in neuerer Zeit ist die zollfreie Einfuhr von Getreide auf einen weitem Termin hinausgeschoben beabsichtigt worden. Was die Ausfuhr des Getreides anlangt, so haben sich gegen ein Verbot derselben alle Nationalökonomien mit Recht erklärt. Auch der Laie vom Handel ist darüber einig, daß Deutschland sein Getreide nicht ohne einen Gegenwerth zu empfangen an andere Nationen abgibt, sei es an baarem Gelde oder an Producten, deren es bedarf, und daß damit, da Getreide ein Bodenerzeugniß ist, ein großer Gewinn für das abgebende Land verbunden. Je größer die Ausfuhr von Deutschland in diesem Artikel wäre, desto kleiner würden die Vorräthe in diesem Lande und sich bei dadurch erfolgtem schwachen Angebot und starkem Begehre die Preise ansehnlich steigern. Steigert sich nun in diesem Augenblick nicht auch gleichzeitig der Preis der Hülsenfrüchte in jenem Lande, wohin zeither die Ausfuhr erfolgte, so giebt das deutsche Getreide jenem Lande keine Rechnung mehr und die Ausfuhr hört ohne alles Verbot auf. Der Gewinn, welcher durch solche Operation unmittelbar dem deutschen Landwirth zufließt, kommt durch die steigende Consumtion desselben unbedingt den Gewerbetreibenden theilweise wieder zugute und wird die inzwischen etwas höher bezahlten Brodpreise ganz gewiß wieder ersetzen. Wir wollen uns nur ganz einfach an die Lage, häusliche

Einrichtung und Dürftigkeit des Landwirths vor 40—50 Jahren erinnern und diesem gegenüber die heutige Masse unserer gewerbetreibenden Bevölkerung in der Stadt wie auf dem Lande stellen; es möchte übel aussehen, trotz der billigsten Brodpreise, wenn der Landwirth noch wie damals consumirte! Wie aber, wenn Deutschland schlechte Ernten macht, sonach der Zufuhr bedarf und andere mit reichen Ernten gesegnete Länder uns engherzig ihren Ueberfluß verschließen? Oder wäre es nicht Thatsache, daß uns der Handel sofort Getreide zuführt, wenn es Orte auf dem Erdenrund giebt, deren Getreidepreise mit Zuschlag der Transportkosten noch einen mäßigen Gewinn auf unsern Märkten in Aussicht stellen? Es kommen alle Nationalökonomien und alle Regierungsmänner der großen Wahrheit immer näher: daß nichts das Wohlsein der Völker mehr begünstigt als ein Handel mit möglichst wenig Hindernissen. Mit ihrem Ausfuhrverbot von Eisen schienen die Herren Engländer kürzlich aus ihrer Freihandelsrolle gefallen zu sein, ihr eigenes Interesse mag sie aber schnell auf andere Gedanken gebracht haben, und sie waren mit bedeutenden Modificationen dieses Verbots rasch zur Hand. Die Mäcker auf den Wochenmärkten sind hinsichtlich der Preissteigerung von Getreide gewiß eben so unschuldig wie einzelne außerordentliche Brodeconsumenten. Man besprehe sich doch diese Leute genau, eine gute Suade, und dies ist meist Alles. Was wäre für eine Menge von Kaufleuten ein solcher Mann werth, der Waarenpreise so nach Belieben steigen lassen könnte! Das Wahre an der Sache ist, daß das Getreide im Preise steigt, wenn viel Begehre und wenig Angebot ist, und daß es im Preise fällt, wenn sich viel Angebot und wenig Begehre dafür zeigt. Dasselbe Verhältniß giebt sich bei jeder andern Waare kund. Zu richtiger Beurtheilung der Getreidepreisfrage muß man sich daran gewöhnen, den Blick über ganze Erdtheile geistig zu richten und fleißig die Preise der Hauptgetreidemärkte von Europa mit einander zu vergleichen. Wem dann noch die Spesen eines Sacks Getreide, ihn von einem Platz zu dem andern zu schaffen, bekannt sind, der wird erkennen, wie gleichmäßig sich über Europa hinaus die Preise dieses Artikels gestalten, und überzeugt sein, daß es künstlich gesteigerte Getreidepreise nicht giebt. (D. Allg. Ztg.)

### Vermishtes.

Man schreibt der National-Zeitung aus Jena: „Das nochmalige häufige Auftreten der Cholera an von einander ganz entlegenen Orten veranlaßte Professor S. Sudow in Jena zu einem Vergleich der geognostischen Beschaffenheit solcher Gegenden, und er gelangte zu dem interessanten Resultate, daß diese Krankheit bisher da aufgetreten ist, wo gleichzeitig sich Braunkohlen- und Torfablagerungen befinden, welche als Producte verweste Vegetabilien (Holzfaser) im Aluviallande und in Moränen zum Theil noch in fortwährender und mit Erzeugung von kohlensaurem Gas verbundener Bildung begriffen sind. Dieses Gas, dessen Entwicklung und Verbreitung durch mancherlei Umstände, vorzüglich aber auch durch die heiße Bitterung begünstigt wird, dürfte das die Fortpflanzung des Choleraamiasma vermittelnde Vehikel und deshalb diejenige Luftart sein, dessen Verbreitung und Schädlichkeit man durch Aufstellen von Kaltwasser in möglichst vielen Gefäßen entgegenzuwirken im Stande ist. Bekanntlich besitzt die durch das Auflösen des frischgebrannten Kalks in Brunnen- oder Regenwasser gewonnene Flüssigkeit die Eigenschaft, die Kohlensäure begierig und in großer Quantität (bis zu beinahe 44 Proc.) anzuziehen und zu neutralisiren.“

Der Weser-Zeitung schreibt man von der Elbe unterm 30. Aug.: „Es sind in dieser Saison vergleichungsweise viele Eisbären im Grönland gefangen worden, wovon mehrere lebendig die Ausgangs-



hfen der Grönlandsfahrer erreicht haben. Einer dieser greifen Polarherren machte indessen eine rühmliche Ausnahme und trat 20 Meilen von Helgoland mit Gewalt seine Rückkehr nach der lieben weißen Heimath an. Er war nämlich an Bord der Eintracht aus Utersen in Holstein. Zwanzig Meilen, wie gesagt, nördlich von Helgoland befand er sich, als er die Temperatur auf dem Deck vielleicht allzu schwül für sich gefunden haben mag. Da trat auf einmal unter allen den tragischen Grönlandsceenen dieses Sommers zur heitern Abwechslung eine komische ein. Der Herr Bär nämlich ward grimmig, zertrümmerte seinen Käfig oder Kerker und stand nun plötzlich mitten unter der entsetzten Mannschaft da, welche ohne viel Bedenken in ihrer Todesangst theils nach oben, theils nach unten floh. Als der Bär kahl Deck gemacht hatte, sagte er seinen Verfolgern Lebewohl, stürzte sich in die Tiefe und begab sich auf den Weg nach dem kalten Norden. Inzwischen haben sich Hunderte die Köpfe zerbrochen, was er für ein Schicksal haben würde. Daß er nicht nach Helgoland gezogen, ließ sich denken, wo jezt so viele Deutsche sich freiwillig zum Todtschießen verkaufen. Er schlug die entgegengesetzte große Schwimmbahn ein und ging gerade auf die Südwestseite Norwegens los. Das Thier muß einen merkwürdig feinen Instinct haben, da es denselben Weg nahm, welchen man gekommen war, gerade nach dem Norden, nach dem Trichter zu, und nicht rechts ins Skagerrag einbog, sondern sich links hielt und ziemlich richtig steuerte, nur daß es Norwegen etwas zu nahe kam, wovon aber die Ursache wohl Erschöpfung gewesen ist, nachdem es 4 Grad geschwommen. Wie

hat übrigens der Bär eine Strecke von über 60 Meilen zurücklegen können, ohne auszuruhen? Am 11. August kam er bei Skudsnäs außen vor Stavanger an, wie die dortige Zeitung vom 15. August meldet. Unfern Grönlandsfahrern wird es von Interesse sein, das Schicksal dieses Bären durch die Weser-Zeitung zu erfahren. Als eine seltene Merkwürdigkeit trat er bei Stavanger ans Land. Ein Fischer, der sich eine Strecke von der Küste befand, sah plötzlich mit Schrecken und Entsetzen ein großes Thier seine Klauen über den Rand seines Bootes hereinstrecken. Der Mann griff eilig zu den Riemen und ruderte schnell dem Strande zu. Der Bär folgte langsam nach. Ans Land gestiegen, wo sich inzwischen manche Leute gesammelt hatten, um den seltenen Gast zu empfangen, blieb derselbe vor Ermattung ganz ruhig stehen, ohne sich zu rühren, und blickte um sich. Im Voraus hatte er aber doch bereits gezeigt, daß er noch etwas von seiner früheren Stärke besaß, indem er das Hinterende eines Bootes zertrümmerte, das ihm zu nahe gekommen war. Kurz darauf fiel er, von mehreren scharfen Schüssen getroffen, zu Boden. Man fand ihn sehr abgemagert. Seine Farbe war weißgrau. Er wog 26 Piespfund. Viele Vermuthungen waren zu Stavanger über die Art und Weise, wie der Bär dorthingekommen. Einige meinten, ein Stück Treibeis habe ihn mit Strom und nördlichem Sturm gebracht; da aber das Polareis selten oder niemals so weit südlich zu dringen pflegt, so glaubten Andere, er habe sich als Gefangener auf einem Schiffe befunden, dem er in einem glücklichen Augenblick entsprungen sei. Das war das Schicksal des Polarbären."

## Vom 1. bis 7. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 1. September.

Christian Gottlob Frege, 77 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürger, Banquier, Rittergutsbesitzer, königl. sächs. Kammerrath und Comthur des königl. sächs. Verdienst- und Albrechts-Ordens, in der Bahnhofstraße. (Ist nach Schönefeld zur Beerdigung abgeführt worden.)

Carl August Bruno Lücko, 3 Monate alt, Bürgers und Korbmachermeisters Sohn, in der Windmühlenstraße.

Auguste Amalie Therese Miller, 27 Wochen 3 Tage alt, Handlungscoipistens Tochter, in der Georgenstraße.

Johanne Magdalene Kresschmar, 55 Jahre alt, Webermeisters in Colditz Witwe, im Jacobshospitale.

Albert Otto Wendt, 31 Jahre alt, Schriftseher aus Anklam, im Jacobshospitale.

Friedrich August Brümmer, 37 Jahre alt, Arbeiter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, im Jacobshospitale.

Sonntag den 2. September.

Auguste Berthold, 46 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, an der alten Burg.

Ernst August Wankel, 54 Jahre 8 Monate alt, Bürger, Kaufmann und Lehrer der kaufmännischen Wissenschaften, am Neukirchhofe.

Jgfr. Christiane Marie Schöck, 73 Jahre alt, Bürgers u. Seilermeistrs. in Gröbzig hinterl. Tochter, im Halle'schen Gäßchen.

Carl Gottlieb Ferdinand Keller, 25 Jahre alt, Schriftseher, in der Poststraße.

Jgfr. Marie Wilhelmine Pech, 32 Jahre 6 Monate alt, Nähterin, in der Eisenbahnstraße.

Ein unehel. Mädchen, 1 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, in der Kirchgasse.

Montag den 3. September.

Johanne Caroline Schmidt, 59 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Tapezierers Witwe, in der Dresdner Straße.

Hermann Gerhard Chlothar Drenkel, 11 Wochen 4 Tage alt, Bürgers, Putz- und Modewaarenhändlers Sohn, in der Schloßgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Carl Dange's, Stubenmalers Sohn, in der Windmühlengasse.

Ein unehel. Mädchen, 3 $\frac{1}{2}$  Tage alt, in der Lindenstraße.

Dienstag den 4. September.

Johann Christian Eichler, 59 Jahre alt, Bürger, Hoteller und Hausbesitzer, in der Nicolaistraße.

Paul Beier, 3 Wochen alt, Bürgers und Tapezierermeisters Sohn, in der Katharinenstraße.

Carl August Zieger, 54 Jahre alt, Maurergeselle, in der Friedrichsstraße.

Johann Carl Lannewitz, 56 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Markthelfer, in der hohen Straße.

Gottfried Ernst Rohr, 14 Jahre alt, Hausmanns Sohn, in der Inselstraße.

Mittwoch den 5. September.

Jgfr. Marie Louise Kühne, 18 Jahre alt, Bürgers, Kramers, Wein- und ital. Waarenhändlers und Hausbesizers älteste Tochter, in der Windmühlenstraße.

Carl Ludwig Wolff, 69 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in Cöthen. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)

Christian Laur, 34 Jahre alt, Fuhrwerksbesitzer in Borna, im Jacobshospitale.

Johann Gottfried Hammer, 36 Jahre alt, Markthelfer, in der Dresdner Straße.

Johann Georg Mager, 7 Monate alt, Feldwebels des H. königl. sächs. Jäger-Bataillons Sohn, in der Burgstraße.

Ein unehel. Knabe, 17 Wochen alt, am Gerichtwege.

Donnerstag den 6. September.

Heinrich Haag, 33 Jahre alt, Buchbindergeselle, an der Pleiße.

Johann Ernst Bräutigam, 50 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Handarbeiter, Correctioner im Georgenhanse.

Ein unehel. Zwillingmädchen, 6 Wochen alt, in dem Thonbergstraßenhause.



Freitag den 7. September.

Christiane Rosine Lehmann, 76 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Zimmergefellens Witwe, in der Ulrichsgasse.

Paul Eugen Emil Damm, 1 Jahr alt, Bürgers und Neubleurs Sohn, in der Windmühlenstraße.

Igr. Johanne Sophie Behrfeld, 62 Jahre alt, Einwohnerin, am Thomaskirchhofe.

Joachim Heinrich Kruse, 20 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Parsum, im Jacobshospitale.

Michael Göpner, 33 Jahre alt, Steinbauer aus Ranssdorf, im Jacobshospitale.

7 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse, 1 von Cöthen; zusammen 35.

Vom 1. bis 7. September sind geboren:

31 Knaben, 22 Mädchen; 53 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

## Am 14. Sonntage nach Trinitatis predigen

|                      |                    |                     |   |
|----------------------|--------------------|---------------------|---|
| zu St. Thomä:        | Früh               | 8 Uhr               | Herr M. Valentiner.                         |
|                      | Vesper             | 2 Uhr               | Herr Marx.                                  |
| zu St. Nicolai:      | Früh               | 8 Uhr               | Herr D. Ahlfeld.                            |
|                      | Vesper             | 2 Uhr               | Herr Cand. Wapler.                          |
| in der Neuen Kirche: | Früh               | 8 Uhr               | Herr M. Schneider.                          |
|                      | Vesper             | 2 Uhr               | Herr M. Kris jun.                           |
| zu St. Petri:        | Früh               | 8 Uhr               | Herr M. Suppe.                              |
|                      | Vesper             | 2 Uhr               | Herr M. Wendel.                             |
| zu St. Pauli:        | Früh               | 9 Uhr               | Herr Prof. Brückner.                        |
|                      | Vesper             | 2 Uhr               | Herr Stud. Reithofe.                        |
| zu St. Johannis:     | Früh               | 8 Uhr               | Herr Cand. Schubert.                        |
| zu St. Georgen:      | Früh               | 8 Uhr               | Herr M. Hänfel.                             |
|                      | Vesper             | $\frac{1}{2}$ 2 Uhr | Betsstunde und Examen.                      |
| zu St. Jacob:        | Früh               | 8 Uhr               | Herr M. Michaelis.                          |
| reformirte Kirche:   | Früh               | $\frac{3}{4}$ 9 Uhr | Herr Pastor Howard, Communion.*)            |
|                      | Nachm.             | 3 Uhr               | Betsstunde.                                 |
| katholische Kirche:  | Früh               | 7 Uhr               | Frühmesse mit Altarrede.                    |
|                      | Vorm.              | 9 Uhr               | Predigt (Herr Kaplan Dresfner) und Hochamt. |
|                      | Nachm.             | 2 Uhr               | Christenlehre.                              |
| deutschl. Gemeinde:  | Kein Gottesdienst. |                     |   |
| in Connewitz         | Früh               | 8 Uhr               | Herr M. Wendel.                             |

\*) Die Vorbereitung beginnt Sonnabend Nachmittags 2 Uhr.

|             |                |           |                            |
|-------------|----------------|-----------|----------------------------|
| Montags     | Nicolai-Kirche | Früh 7 U. | Herr M. Holtzsch.          |
| Dienstags   | Thomaskirche   | Früh 7 U. | Herr M. König, 1. Kor. 14. |
| Mittwochs   | Nicolai-Kirche | Früh 7 U. | Herr D. Ahlfeld.           |
| Donnerstags | Thomaskirche   | Früh 7 U. | Communion.                 |
| Freitags    | Nicolai-Kirche | Früh 7 U. | Herr M. Gräfe.             |

Wächter: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

## W o r t e t t e.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Ich schau' empor ic., Nr. 3 aus Rombergs Psalmodie.  
 Mein Gott, warum hast du mich verlassen ic., von Mendels-  
 sohn-Bartholdy.

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:  
 Heilig, von Mozart.

## L i s t e d e r G e t r a n e n.

Vom 31. August bis 6. September 1855.

## a) Thomaskirche:

- 1) J. Hellgoth, Bürger und Kaufmann hier, mit Igr. A. H. Rudelt, Bürgers und Hausbesizers hier hinterl. Tochter.
- 2) F. G. Hennig, Bürger und Kramer hier, mit Igr. E. D. Meyer, Bürgers, Nagelschmiedemeisters und Hausbesizers in Eisleben hinterl. Tochter.
- 3) J. W. Weinert, Bürger und Victualienhändler hier, mit Igr. F. Kittler aus Kertitz.
- 4) J. F. W. Rysfel, Markthelfer hier, mit Igr. E. E. A. Weber, Bürgers und Seifensiedermeisters in Weida Tochter.
- 5) J. F. Gierpsch, Markthelfer hier, mit E. Schardt aus Altstadt.
- 6) E. G. Pöschler, Bürger und Böttchermelster hier, mit J. D. M. Eschert, Briefträgers in Timenau hinterl. T.

## b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. F. von Holstein, Herzogl. Braunschweigischer Hofjunker, in Braunschweig, mit Igr. W. A. H. Salomon, Bürgers und Particuliers allhier hinterl. Tochter.
- 2) E. E. W. A. Koch, Kaufmann allhier, mit Igr. J. E. L. Henze, Bürgers und Buchhändlers allhier Tochter.

## L i s t e d e r G e t a n f t e n.

Vom 31. Aug. bis 6. September 1855.

## a) Thomaskirche:

- 1) E. G. Sommerlatte's, Advocatens und Notars Tochter.
- 2) E. Sonnenkals, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) M. E. F. Selle's, Katechetens u. Vesperpredigers zu St. Petri, wie auch Lehrers an der Armenschule hier Sohn.
- 4) F. A. Strackerjans, Lehrers an der öffentlichen Handels-Lehranstalt hier Sohn.
- 5) E. R. Längers, Bürgers und Kramers Sohn.
- 6) G. J. Mues', Buchhandlungsgehilfens Sohn.
- 7) E. W. Kiefers, Mitglieds des großen Orchesters Tochter.
- 8) E. Webers, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
- 9) G. A. Eichlers, Drs. phil. u. Directors des Taubstummen-Instituts Sohn.
- 10) J. A. Krahl's, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 11) F. L. Franz', Rath's-Canzlistens Tochter.
- 12) E. F. Lorenz', Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 13) J. H. Meißners, Maurergesellens Tochter.
- 14) E. Hubns, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.
- 15) E. F. R. Schemmels, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 16) A. F. W. Tellers, Schmiedegesellens Tochter.
- 17) F. W. Voigts, Schneidergesellens Tochter.
- 18) F. A. Renkers, Schneidergesellens Tochter.
- 19) J. G. Bollraths, Kellners Tochter.

## b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. L. Ehlich's, Bürgers, Bett- und Federnhändlers T.
- 2) E. H. Müllers, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 3) F. W. L. Bartels, Kaufmanns Sohn.
- 4) J. G. Dittrich's, Bürgers und Posamentirers Tochter.
- 5) F. A. Knabe's, Bürgers und Schuhmachermesters Sohn.
- 6) E. A. Conradi's, Kaufmanns Tochter.
- 7) J. E. W. Bergers, Lehrers an der I. Bürgerschule Tochter.
- 8) F. A. Schleichers, Instrumentmachers Sohn.
- 9) E. R. Serbers, Markthelfers in den Straßenhäusern S.
- 10) J. E. H. Leiskers, Schriftsetzers Tochter.
- 11) J. W. H. Beckers, Schriftsetzers Tochter.
- 12) F. W. Baumanns, Schaffners Tochter.
- 13) E. Herolds, Oberpostamts-Cassiers Sohn.
- 14) A. J. E. Schneiders, Bürgers und Schuhmachermesters Tochter.
- 15) E. G. Otto's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 16) E. F. Leonhardt's, Bürgers und Schneidermeisters T.
- 17) E. A. M. Straube's, Post-Schaffners Tochter.
- 18) J. A. Peholdts, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 19) E. W. Steinhoffs, Beamtetens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 20—22) drei unehel. Knaben.
- 23—24) zwei unehel. Mädchen.

## c) Reformirte Kirche:

- 1) Ida Margaretha Rocksch, Königl. Sächs. Staats-Telegraphisten in Reudnitz Tochter.

## d) Katholische Kirche:

- 1) ein unehel. Knabe.



# Letzter Gottesdienst und Predigt

in der alten Gemeinde-Synagoge Sonntag den 9. September Abends 6 1/2 Uhr.

## Leipziger Börse am 7. September.

| Eisenbahn-Actien.                | Br.     | Geld. | Bank-Actien etc.       | Br.     | Geld.   |
|----------------------------------|---------|-------|------------------------|---------|---------|
| Altona-Kieler . . . . .          | 127 1/2 | —     | Anh.-Dess. Landesb.    | 136     | —       |
| Berlin-Anhalt . . . . .          | 185 1/2 | 185   | Brschw.B.-Act. Lit. A. | —       | 122 1/2 |
| Berlin-Stettiner . . . . .       | 177 1/2 | —     | do. . . . . Lit. B.    | —       | 121 1/2 |
| Cöln-Mindener . . . . .          | —       | —     | Weim.B.-Act. Lit. A.   | 113     | 112 1/2 |
| Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . . . | —       | —     | do. . . . . Lit. B.    | 112     | —       |
| Leipzig-Dresdner . . . . .       | 214 1/2 | —     | Wiener Bank-Noten      | 87 3/4  | 89 3/4  |
| Löbau-Zittauer . . . . .         | 45 3/4  | —     | Oesterr. 5 1/2 Metall. | 67      | 66 1/2  |
| Magdeb.-Leipziger . . . . .      | 313     | —     | 1854er Loose           | 87 1/2  | —       |
| Sächs.-Bayerische . . . . .      | 78      | —     | 1853er National-Anl.   | 72      | 71 1/2  |
| Sächs.-Schlesische . . . . .     | —       | 99    | Oestr. St.-E.-B.-Act.  | —       | 100 1/2 |
| Thüringische . . . . .           | 114 1/2 | —     | Obligationen . . . . . | 273     | —       |
|                                  |         |       | Preuss. Prämien-Anl.   | 114 3/4 | —       |

## Leipziger Fremdwerte vom 31. August bis 6. September 1855.

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Weizen, der Scheffel . . . . .     | 8 1/2 — 10 1/2 bis 8 1/2 10 1/2 — 10 1/2 |
| Korn, der Scheffel . . . . .       | 6 : 15 : — : bis 6 : 20 : — :            |
| Gerste, der Scheffel . . . . .     | 3 : 25 : — : bis 4 : — : — :             |
| Hafers, der Scheffel . . . . .     | 2 : 10 : — : bis 2 : 15 : — :            |
| Kartoffeln, der Scheffel . . . . . | 1 : 10 : — : bis 2 : — : — :             |
| Rübsen . . . . .                   | 8 : 5 : — : bis 8 : 10 : — :             |
| Erbsen, der Scheffel . . . . .     | 5 : 15 : — : bis 5 : 20 : — :            |
| Heu, der Centner . . . . .         | — 20 1/2 — 2 bis — 22 1/2 5 1/2          |
| Stroh, das Schock . . . . .        | 3 : 20 : — : bis 4 : 15 : — :            |
| Butter, die Kanne . . . . .        | — : 12 : 5 : bis — : 15 : — :            |
| Buchenholz, die Klafter . . . . .  | 7 1/2 25 1/2 — 2 bis 8 1/2 5 1/2 — 2     |
| Birkenholz, : : : . . . . .        | 6 : 15 : — : bis 6 : 20 : — :            |
| Eichenholz, : : : . . . . .        | 5 : 5 : — : bis 5 : 10 : — :             |
| Ellernholz, : : : . . . . .        | 5 : 10 : — : bis 5 : 15 : — :            |
| Kiefernholz, : : : . . . . .       | 4 : 25 : — : bis 5 : 5 : — :             |
| Kohlen, der Korb . . . . .         | 3 : 15 : — : bis — : — : — :             |
| Kalk, der Scheffel . . . . .       | — : 20 : — : bis — : 25 : — :            |

# Börse in Leipzig am 7. September 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

| Angeb.  |                   | Ges.     |   | Angeb.                             |   | Ges.      |   | Angeb.                                |       | Ges.    |         |
|---|-------------------|----------|---|------------------------------------|---|-----------|---|---------------------------------------|-------|---------|---------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl.                                       | k. S. 2 Mt.       | 141 1/2  | — | K. russ. wicht. Imp.-5 R. pr. St.  | — | 5. 13 1/2 | — | Leipz. Stadt-Obligat. . . . .         | 4     | —       | 100 1/2 |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl.  | k. S. 2 Mt.       | 102 1/4  | — | Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct. | — | 5 *)      | — | do. do. . . . .                       | 4 1/2 | —       | —       |
| Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.                                     | k. S. 2 Mt.       | 100      | — | Kaiserl. do. do. . . . . do.       | — | 5 *)      | — | Sächs. erbl. v. 500 . . . . .         | 3 1/2 | 88 1/2  | —       |
| Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.                                       | k. S. 2 Mt.       | 108 1/2  | — | Bresl. do. do. à 65 1/2 As - do.   | — | —         | — | Pfandbriefe v. 100 u. 25 -            | 3 1/2 | —       | —       |
| à 5 1/2 . . . . .   | k. S. 2 Mt.       | 99 3/4   | — | Passir. do. do. à 65 As - do.      | — | —         | — | do. do. v. 500 . . . . .              | 3 1/2 | 93 1/2  | —       |
| Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.                                    | k. S. 2 Mt.       | 99 3/4   | — | Conv.-Species u. Gulden - do.      | — | 2 3/4     | — | do. do. v. 100 u. 25 -                | 3 1/2 | —       | —       |
| Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.                                     | k. S. 2 Mt.       | 56 3/4   | — | idem 10 und 20 Kr. - do.           | — | —         | — | do. lansitzer do. . . . .             | 3     | —       | 94      |
| im 24 Fl.-Fuss . . . . .  | k. S. 2 Mt.       | —        | — | Noten der K. K. Oestr. privil.     | — | 88 3/4    | — | do. do. do. . . . .                   | 3 1/2 | —       | —       |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco.  | k. S. 2 Mt.       | 149 3/4  | — | Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .      | — | —         | — | do. do. do. . . . .                   | 4     | 100     | —       |
| London pr. 1 1/2 Sterl.   | k. S. 7 Tage dato | —        | — | Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .   | — | —         | — | Leipz.-Dresdner Eisenbahn-            | 3 1/2 | 105 1/2 | —       |
| Paris pr. 300 Francs . . . . .                                  | k. S. 2 Mt.       | 79 3/4   | — | Silber do. do. . . . .             | — | —         | — | Part.-Obligationen . . . . .          | —     | —       | —       |
| Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss                                  | k. S. 2 Mt.       | 87 1/2   | — | <b>Staatspapiere u. Actien</b>     |   |           |   | Thüringische Eisenb.-Prio-            | 4 1/2 | —       | —       |
| Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.                             | —                 | —        | — | exclusive Zinsen %/o               |   |           |   | ritäts-Obligationen . . . . .         | —     | —       | —       |
| 21 K. 8 Gr. . . . . Agio pr. Ct.                                | —                 | —        | — | v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2         |   |           |   | K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2         | 3     | 68      | —       |
| Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.                                 | —                 | —        | — | kleinere . . . . .                 |   |           |   | Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .        | 3     | —       | —       |
| And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt. | —                 | 8 3/4 *) | — | - 1847 v. 500 . . . . .            |   |           |   | do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .   | 3 1/2 | —       | —       |
|   |                   |          |   | - 1852 v. 500 . . . . .            |   |           |   | K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . . | 4 1/2 | —       | —       |
|   |                   |          |   | - 1851 v. 500 u. 200 -             |   |           |   | do. do. do. do. . . . .               | 5     | 67      | —       |
|   |                   |          |   | - v. 100 . . . . .                 |   |           |   | Wiener Bank-Actien pr. Stück          | —     | —       | —       |
|   |                   |          |   | K. S. Land-v. 1000 u. 500 -        |   |           |   | Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.      | —     | —       | —       |
|   |                   |          |   | rentenbriefe) kleinere . . . . .   |   |           |   | à 250 1/2 . . . . . pr. 100 1/2       | —     | 159 1/2 | —       |
|   |                   |          |   | Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.       |   |           |   | do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.   | —     | 142     | —       |
|   |                   |          |   | Eisenb.-Co. b. Mch. 1855 à         |   |           |   | Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien        | —     | —       | —       |
|   |                   |          |   | später 3 1/2 . . . . . à 100 1/2   |   |           |   | à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2       | —     | 214 1/2 | —       |
|   |                   |          |   | do. do. S.-Schles.-Eisenb.-        |   |           |   | Löb.-Zitt. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2  | —     | 45 3/4  | —       |
|   |                   |          |   | Comp. . . . . à 100 1/2            |   |           |   | Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2    | —     | —       | —       |
|   |                   |          |   | Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2      |   |           |   | Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien        | —     | —       | —       |
|   |                   |          |   | Obligat. kleinere . . . . .        |   |           |   | à 200 1/2 . . . . . pr. 100 1/2       | —     | 165 1/2 | —       |
|   |                   |          |   |                                    |   |           |   | Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien         | —     | —       | —       |
|   |                   |          |   |                                    |   |           |   | à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2       | —     | 318     | —       |
|   |                   |          |   |                                    |   |           |   | Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2    | —     | 114 1/2 | —       |

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 9 3/4 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

## Tageskalender.

**Stadt-Theater.** Sonnabend den 8. Septbr. kein Theater.  
 Sonntag den 9. Septbr.: **Der Ball zu Ellerbrunn.** Lustspiel in 3 Acten von Carl Blum. — **Wallensteins Lager.** Dramatisches Gedicht in 1 Act von Friedrich v. Schiller (14. Abonnementsvorstellung.)

Sonntag den 9. Septbr. Vormittags 11 Uhr im großen Saale des Hotel de Pologne: **Matinée musicale**, unter gefälliger Mitwirkung der Frl. M. Bretschneider und Aug. Koch, und der Herren Kapellmeister J. Riez, Concertmeister David, Dreyschock, und der Herren Grünmacher, Röntgen, Pögnier, Schneider, Behr, veranstaltet von B. Scheibler.

### Programm.

Nr. 1. Quartett von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Dreyschock, Röntgen, David u. Grünmacher. Nr. 2. Der Schmetterling von Heidenreich, vorgetragen von Adelheid u. Luise Scheibler. Nr. 3. Duett aus der Schöpfung von Haydn, vorgetragen von Frl. Koch u. Hrn. Behr. Nr. 4. a) Lied von Reifiger,

b) Der König von Thule von Zelter, vorgetr. von Hrn. Pögnier. Nr. 5. Duett von Rossini, vorgetr. von Frl. M. Bretschneider u. Hrn. Schneider. Nr. 6. Russische Scene von A. Knapp, vorgetr. von B. Scheibler. Nr. 7. Zwei Salonstücke für die Violine, vorgetragen von Hrn. Concertmeister Dreyschock. Nr. 8. Lied von Mendelssohn, vorgetr. von Frl. A. Koch. Nr. 9. Der Wanderer, Lied von Schubert, vorgetr. von Hrn. Behr. Nr. 10. Die schöne Schifferin, vorgetr. von Adelh. Scheibler. Nr. 11. Waldvöglein, Lied von Frz. Lachner, vorgetr. von Frl. M. Bretschneider, begleitet auf dem Cello von Hrn. Grünmacher. Nr. 12. Zwei Lieder von J. Riez, vorgetr. von Hrn. Schneider.

Billetts zu 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Oszmwitzer und bei dem Portier im Hotel de Pologne zu haben. An der Cassé 20 Ngr.  
 Anfang: Vormittags 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

1. Nach Berlin etc. und von dort, A. über Cöthen: 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Nachm. 4 1/2 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — 2) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U.



[Magdeb. Bahnhof]. B. über Röberau: A. B. f. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  U. — Anf. a) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  U.; b) Abds. 8 $\frac{1}{2}$  U. [Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: A. B. f. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Vormitt. 9 $\frac{1}{4}$  U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  U.; 4) Abds. 5 $\frac{1}{2}$  U.; 5) Nachts 10 $\frac{1}{4}$  U., Schnellz. — Anf. a) Mrgs. 6 $\frac{1}{2}$  U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  U.; d) Nachm. 4 U.; e) Abds. 9 $\frac{1}{2}$  U. [Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: A. B. f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$  U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 $\frac{1}{2}$  U.; d) Abds. 9 $\frac{1}{2}$  U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: A. B. f. 1) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$  U., Eilzug; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U.; 3) Abds. 6 $\frac{1}{2}$  U. — Anf. a) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$  U.; b) Abds. 8 U. 20 M.; c) Nachts 11 $\frac{1}{2}$  U. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof u. und von dort: A. B. f. 1) Mrgs. 4 $\frac{1}{4}$  U.; 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$  U., Eilzug; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U.; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$  U. — Anf. a) Vormitt. 9 U.; b) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$  U.; c) Nachm. 4 U. 50 M.; d) Abds. 8 U. 20 M.; e) Nachts 11 $\frac{1}{2}$  U. [Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg u. und von dort: A. B. f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$  U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  U.; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$  U. (mit Nachtlager in Göttingen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$  U. (aus Göttingen); b) Mrgs. 8 $\frac{1}{4}$  U.; c) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$  U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 $\frac{1}{2}$  U. [Magdeb. Bahnhof].

**Sächs. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20  $\%$ , II. Platz 15  $\%$ .

#### Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 3.

**C. F. Rabntz** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

**Lamberts** Leihbibliothek (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie und Daguerrestypie von **C. Schanfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl. **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von **Franz Sobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Seiden- u. Wollensärberei von **Louis Dumont**, Reichels Garten, Vordergebäude.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matten und Bett-Einlege.

Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Raundbröchen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.

**Dr. Müller**, Sporenmeister, Klosterstraße Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Landaren, Steigbügel, Treisen u. in Stahl und Neusilber.

**Carl Runge's** Destillation und einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aguavit, en gros u. en detail, Sperrg. Nr. 6.

## Erledigung.

Unsere in Nr. 240 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 24. vor. Mts., den Schneidergesellen **Franz Emil Büнау** betreffend, hat sich durch dessen Verhaftung erledigt. Leipzig, den 6. September 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

## Bekanntmachung.

Die nachstehend bezeichneten Gegenstände werden in der Hinterlassenschaft eines am 22. vor. Mts. in dem Luppe-Flusse bei Schreuditz ertränkt aufgefundenen hiesigen Einwohners vermisst und sind wahrscheinlich an dessen Leichname vor der gerichtlichen Aufhebung desselben entwendet worden.

Wer irgend eine auf das Verbleiben dieser Sachen bezügliche Nachweisung zu geben vermag, wird hierdurch zur ungesäumten Anzeige davon bei uns aufgefordert. Zugleich wird vor deren Verheimlichung gewarnt. Leipzig, den 4. September 1855.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Böttger, Act.

- 1) Eine goldene Cylinderuhr mittlerer Größe mit gelben Zeigern, Emaille-Zifferblatt und römischen Ziffern,
- 2) eine kurze goldene Uhrkette, viereckig klein gegliedert, versehen mit
- 3) einem goldenen Knebel, der zugleich als Uhrschlüssel gedient,
- 4) ein goldener Siegelring mit viereckigem, an den Ecken abgestumpftem weißen Steine ohne Gravirung, im Steine an einer Ecke etwas ausgesprungen,
- 5) ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel,
- 6) eine dergleichen Briefftasche, im Innern die Taschen mit rothseidenem Stoffe überzogen, äußerlich mit schwarzem Summi-bande umwunden, und
- 7) ein Cigarrenetui von schwarzem Leder mit Stahlbügel, im Innern mit rothem Leder gefüttert.

## Jagd-Verpachtung.

Den zwölften dieses Monats soll die Jagd hiesiger Flur für die Zeit von jetzt an auf sechs Jahre im Wege öffentlicher Versteigerung verpachtet werden und wollen sich hierzu Pachtlustige gedachten Tages Vormittags 11 Uhr im hiesigen Schank-Local einfänden.

Stütz, am 1. September 1855.

Die Berichte daselbst.

Böttger, S.-B.

Für Freunde Englischer Literatur und Kunst und für Sortimentshändler.

Heute Sonnabend den 8. September Fortsetzung der

## Auction

des Englischen Bücher- und Stahlstich-Lagers von **J. M. C. Armbruster** (Auerbachs Hof Nr. 20).

Morgens 9—12 Uhr, Nachmittags 3—5 Uhr

Englische Classiker: Shakespeare, Byron, Milton, W. Scott etc. — Romane, Novellen etc.

## Montag den 10. September

beginnt die Auction beim hiesigen Leihhause.

Eine zweithürige Wäsch-Schiffonniere, zwei Secretaire, eine Speisetisch und ein Sophaappetitisch von Mahagoni, so wie ein Duzend Rohrstühle von Kirschbaum kommen heute Vormittag 11 Uhr im Gewandhause zur Versteigerung.

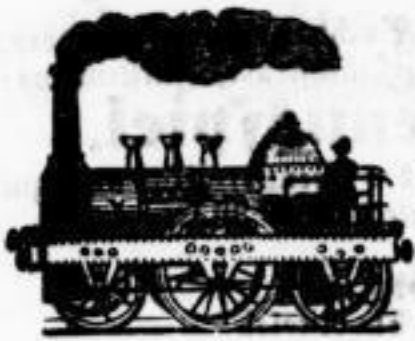
## — Für nur 4 Rgr. —

Chronik der Stadt Leipzig. Ein Handbuch der Geschichte von Leipzigs Entstehen, Wachstum und Entwicklung in seinen äußeren und inneren Verhältnissen. Mit 2 Abbild. der Stadt von 1547 und 1851.

Für nur 4 Rgr. zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.





# Letzte Extrafahrt

von und nach allen Stationen  
zwischen **Leipzig und Dresden**



Sonntag den 9. September 1855,

zum einfachen Preis,  
jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

„ „ Dresden : 5 1/2 :

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 11. September cr., mit Ausnahme der täglich 9 1/4 Uhr Morgens und 10 1/4 Uhr Abends von Leipzig und der früh 4 Uhr, so wie 1 1/4 Uhr Nachmittags von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben.

Diejenigen, welche von unseren Stationen nach Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnmeiste in Niesau zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 4. September 1855.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Hartort, Vorsitzender.

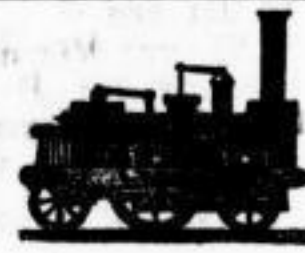
F. Basse, Bevollmächtigter.



# Letzte Extrafahrt

nach

**Borsdorf, Macheru und Wurzen**



Sonntag den 9. September 1855.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrpreise: 

|    |         |    |          |   |                        |                                |        |
|----|---------|----|----------|---|------------------------|--------------------------------|--------|
| —  | I. Cl., | 6  | II. Cl., | 4 | III. Cl. nach Borsdorf | für Hin- und Rückfahrt gültig. |        |
| 12 | „       | 9  | „        | 6 | „                      |                                | Wurzen |
| 20 | „       | 13 | „        | 8 | „                      |                                | Wurzen |

Leipzig, den 6. September 1855.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Hartort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.

## Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Stand der Gesellschaft nach dem Berichte derselben pr. ult. 1854:

Cour.-Rt. 12,172,546. 4 f. Lebens-, Aussteuer- und Capital-Versicherungen auf 3575 Personen.  
do. 59,849. 7 1/2 = an fälligen und noch nicht fälligen jährlichen Renten, Wittwengehalten und Pensionen auf 203 Personen.  
do. 3,222,946. — = Gewährleistungs-Capital, gebildet durch die belegten Gelder und durch die Hypothek-Wechsel der Actionaire.

Die Gesellschaft übernimmt

Lebens-Versicherungen (Tab. 1—5),

Aussteuer- und Capital-Versicherungen (Tab. 6a. 6b. 6c. 7),

Leibrenten- und Pensions-Versicherungen (Tab. 8—13)

gegen die statutengemäße Prämie und unter Gewährung aller thunlichen Erleichterungen.

Für je 100 Thlr., zahlbar beim Tode des Versicherten an dessen Nachbleibende, ist während der Lebenszeit des Versicherten an jährlicher Prämie zu zahlen, wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist:

30 Jahre, 35 Jahre, 40 Jahre, 45 Jahre, 50 Jahre, 55 Jahre, 60 Jahre,

2 s 20 s 1 s, | 2 s 29 s 9 s, | 3 s 12 s | 3 s 26 s 10 s, | 4 s 15 s 11 s, | 5 s 9 s 6 s | 6 s 11 s.

Solche Prämie (Tab. 1 der Statuten) kann halb- oder vierteljährlich bezahlt werden und wird ermäßigt durch den Gewinn des Geschäftes, woran der auf Lebenszeit Versicherte mit 75 Procent Theil nimmt.

Unentgeltliche Entgegennahme der betreffenden Druckschriften und Formulare und bereitwillige Ertheilung jeder Auskunft findet statt im Bureau der unterzeichneten Haupt-Agentur, in Leipzig bei

Gustav Hartmann, Neumarkt, große Feuerthür.

## Tanz-Unterricht.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß Unterzeichneter gesonnen ist, wie vergangenes Jahr, in Familien Tanz-Unterricht zu ertheilen. Meine Frau, welche sich von der Bühne zurückgezogen hat, wird sich nun ganz dem Unterrichte der Damen widmen können. Privat-Gesellschaften von Kindern, so wie in Instituten werden von uns angenommen; vom 15. October an nehmen die Stunden ihren Anfang. Baldige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Petersstraße Nr. 14, von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr; auf schriftliche Einladungen werde ich persönlich bei den geehrten Herrschaften erscheinen.

Theodor Martin, Balletmeister am hies. Stadttheater, Petersstraße, Schlecters Haus, 4. Etage.

Spalinski v. H. 1110



In unserm Verlage erscheint und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

**I. Commentar zu dem Strafgesetzbuch für das Königreich Sachsen und den damit in Verbindung stehenden Gesetzen** (dem Gesetze, die Beschädigung von Eisenbahnen und Telegraphen ic. betr., und dem Gesetze, die Bestrafung der Forst-, Feld-, Garten-, Wild- und Fischdiebstähle ic. betr.)

von  
**Dr. August Otto Krug,**  
königl. sächs. Geh. Justizrath.

In vier Abtheilungen:

1. Abtheil.: Den allgemeinen Theil betr.
2. " Den besondern Theil Cap. 1. bis mit 11. betr.
3. " Den Rest des besondern Theils und die obgedachten Specialgesetze betr.
4. " Abhandlungen zur Erläuterung des St.-G.-Buchs enthaltend.

Die erste und vierte Abtheilung, welche letztere sich vorzüglich auf den allgemeinen Theil des St.-G.-Buchs bezieht, erscheinen gleichzeitig mit der Publication des Strafgesetzbuchs; die andern beiden Abtheilungen, von denen die zweite sich bereits unter der Presse befindet, werden in kürzester Zeit nachfolgen.

(Die vierte Abtheilung wird auch besonders ausgegeben.)

**II. Commentar zu der Strafproceßordnung für das Königreich Sachsen**

von  
**Dr. Friedrich Oskar Schwarze,**  
königl. sächs. Oberappellationsrath.

**III. Das Strafgesetzbuch und die Strafproceßordnung für das Königreich Sachsen.**  
Mit Erläuterungen

von  
**Dr. August Otto Krug,**  
königl. sächs. Geh. Justizrath,  
und

**Dr. Friedrich Oskar Schwarze,**  
königl. sächs. Oberappellationsrath.

Diese mit den nöthigsten praktischen Bemerkungen versehene **Handausgabe**

der beiden gedachten Gesetze ist auch gesondert als  
a) Handausgabe des Strafgesetzbuchs  
und

b) Handausgabe der Strafproceßordnung  
erschienen.

Die erste Abtheilung des Commentars, den allgemeinen Theil betr., wird Montag den 10. September ausgegeben.  
Leipzig. **Voigt & Günther.**

**Für nur 1 Ngr.!!!**

**Liedersammlung.** Echo der schönsten und volkstümlichsten Lieder, mit Melodien und 11 Illustrationen. In schön illust. Umschlag elegant gebunden. (Statt 12 1/2 Ngr.) für nur 1 Ngr. bei **Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.**

**= Statt 2 Thlr. für nur 4 Ngr.!! =**

**Ungarn, seine Geschichte, seine Nationalität, sein Kampf ic.,** nebst biogr. Skizzen ausgezeichn. Männer, von einem ungar. Officier. Mit 24 Portraits, 4 Städte- und Festungsaufsichten, 1 Karte von Ungarn und 1 Sprachenkarte mit Bezeichnung der versch. Volksstämme. 15 Bogen stark auf Velinpapier elegant gedruckt. (Statt 2 Thlr.) für nur 4 Ngr. bei **Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.**

**= Statt 1 Thlr. für nur 6 Ngr.!! =**

**Das goldene deutsche Koch- und Wirthschaftsbuch für Stadt und Land.** Vollständige Koch- und Bratkunst, mit Inbegriff der Gaconditorei und Kuchenbäckerei; nebst Anweisung zum Serviren bei großen und kleinen Tafeln. Von einem Vereine deutscher Hausfrauen. Dritte Auflage. (24 Bogen.) Eleg. geb. (Statt 1 Thlr.) nur für 6 Ngr. bei **Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.**

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei **Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus:**

## Lateinisches Genuspiel.

Ein neues Lehrmittel zur Einübung der Genusregeln und zur leichten Erlernung von 1000 lateinischen Wörtern

bargeboten von  
**Dr. Otto Fiebig,**  
Lehrer am Gymnasium zu St. Nicolai.

Lehrer der lateinischen Sprache werden das Genuspiel gern kaufen und ihren Schülern zur Anschaffung empfehlen. Letzteren bietet es eine eben so angenehme wie höchst nützliche Ausfüllung der Ruhestunden, weshalb es auch Aeltern als zweckmäßigstes Geschenk besonders zu empfehlen ist.

Preis nur 7 1/2 Ngr.

Verlag von **Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig, Königsstraße Nr. 2.

## W. Hartmeyer's concessionirte Unterrichts-Anstalt für Knaben und Mädchen.

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen werden täglich Vormittags von 8—12 Uhr entgegengenommen Königsstr. 8, 2 Tr.

Unterricht wird Kindern j. den Alters im Stricken, Nähen, Säkeln, Zeichnen und Sticken ertheilt Neumarkt Nr. 12, Treppe B. 3 Treppen vorn heraus.

Meine Expedition befindet sich jetzt **Nitterstraße Nr. 34.**  
**Dr. Schumth.**

Den so häufigen Irrungen zu begegnen, bitte ich gütlich zu beachten, daß ich nicht Brühl, sondern **Petersstraße, Schletters Haus II. Etage,** dem Hôtel de Bavière gegenüber wohne.  
**Hofschmarz C. Spring.**

## Fußboden

werden in verschiedenen Farben nach dreimaligem Streichen wasserdicht, schön glänzend, dauerhaft und billig lackirt und fertig in einem Tag. Gütige Bestellungen bittet man **Petersstraße Nr. 34,** neben den 3 Rosen, im Farbewölbe abgeben zu lassen.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (8 Könige), 3 Tr.**

**Aromatische Zahnpulver** nach Pelletier das Stück 6 Ngr. erhaltet in Commission  
die **Hofapotheke zum weißen Adler.**

## Lentnersehes Hühneraugenpflaster

zu haben in

der  
**Salomonis-  
Apotheke.**

der  
**Adler-  
Apotheke.**

## Ausverkauf

von Kinder-Kutten, Jacken, Mänteln unterm Preis  
**Hôtel de Pologne.**

## Lampendochte,

die vorzüglich hell und sparsam brennen, in hohl und platt, mit und ohne Wachs, für jede Lampe passend, im Stück und nach der Elle; ferner die besten **Nachtlichter** auf 1/2 und 1/4 Jahr, bei **H. Blumenstengel, Kaufhalle im Barfußgäßchen.**

## Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Ngr. verkaufen kann.  
**Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße Nr. 7 im Stern.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 251.)

8. September 1855.

## W. Spindlers

**Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,**

wäscht und färbt aufs Beste alle seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 245, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

## Haar-Erzeugungs-Extract

in eleganten Blechdosen à 1  $\frac{1}{2}$  Pr. Grt., welcher binnen 6 Monaten nicht nur einen kräftigen Bart erzeugt, sondern auch die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, hat sich vor allen andern derartigen Mitteln rühmlichst ausgezeichnet, für dessen Erfolg die Fabrik garantiert. Alleiniges Hauptdepot bei Herrn Theodor Fätzmann in Leipzig, Petersstraße Nr. 45.

Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

## Alizarin-Comptoir- und Copir-Tinte,

welche bisher den grössten Beifall fand, empfangen wieder neue Sendung

Brano Zuckerswerdt, Peterstraße.  
Theodor Hoch, Halle'sche Strasse.

Adalbert Mawsky, Grimm. Str. Nr. 14.  
L. Apitzsch, Dresdner Strasse.

## Illuminations-Laternen,

sowohl die gewöhnlichen runden, als alle Arten älterer und neuerer geschmackvoller Façon-Laternen empfiehlt in grösster Auswahl billigst Carl Thieme, Thomaskäsechen Nr. 11.

## Wollene Unterjacken

von gestricktem Gesundheitsflanell, die sich durch Weichheit und Elasticität besonders auszeichnen und in der Wäsche nicht einlaufen, empfing und empfiehlt die Strumpfwarenhandlung von August Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28.

## Seidene Herren-Gravatten

in schwarz und bunt à Stück von 10  $\frac{1}{2}$  an empfiehlt, um damit zu räumen, August Markert, Grimm. Straße Nr. 28.

## Stickerereien und Weißwaaren

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl Gustav Kreuzer, sonst K. Heiko, Grimma'sche Straße Nr. 2 am Raschmarkt.

## Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Herbstmänteln 3-40  $\frac{1}{2}$ , Mantillen 3-40  $\frac{1}{2}$ , Morgentücher 3-6  $\frac{1}{2}$ , Lassetkleider, Angora-Jacken, Kindermäntel u. C. Egeling, 2. Etage.

Drachen in allen Grössen zu billigsten Preisen bei Carl Thieme, Thomaskäsechen Nr. 11.

## Bauplätze.

Mehrere Bauplätze, darunter ein schön gelegener Eckbauplatz auf der hohen Straße in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes, sind zu verkaufen durch

Dr. Brog.

## Hausverkauf.

Ein in nächster Nähe Leipzigs gelegenes, schön erbautes Haus, worin sich Steinkohlen-, Braunkohlen- und Holz-Handel befindet, nebst schöner Einfahrt, Stallung für 2 Pferde, schönem Hofraum und vollständigen Niederlagen, welches sichere und gute Zinsen trägt, soll mit wenig Anzahlung verkauft werden. Zu erfragen Bühl Nr. 47 parterre.

Zwei hübsche Häuser mit Gärten beim Dresdner Thor sind für 6 und 7000  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen mit der Hälfte Anzahlung. Näheres zu erfahren auf Adressen unter S. S. franco poste restants.

Ein schönes Landgut bei der Eisenbahn mit 60 Acker vortrefflichen Feldern und Wiesen ist eingetretener Verhältnisse halber für 16.000 Thlr. zu verkaufen oder gegen ein Haus in Leipzig zu tauschen. Näheres auf Adr. leo. poste restants unter V. H. # 3.

Zu verkaufen ist ein gut angebrachtes Grühwaarengeschäft. Näheres Quercasse Nr. 5, 3 Treppen.

## Zieheisen für Goldarbeiter,

mit 100 Köchern, rund und viereckig, vorzüglichster Qualität, sind ganz billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

## Eine Schädelammlung,

circa 60 Exmpl. versch. Thierarten, desgl. ein gesprengter Menschenschädel ist billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

## Für Jagdliebhaber!

Eine Doppelflinte neuester Construction, aus der Fabrik von Montier in Paris, ist nebst dazu gehöriger Munition zu verkaufen. Wo? zu erfahren beim Herrn Restaurateur Blöding, Neumarkt Nr. 39.

Ein Pianoforte in Mahagoni, noch sehr gut, ist für 42  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen Königsplatz Nr. 15 parterre.

Billig zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte, für Anfänger passend, Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Ein gebrauchter Schreibtisch nebst andern neuen Meubles steht billigst zu verkaufen beim Tischlermeister Heinrich Krüger, Holzgasse Nr. 12.

Zu verkaufen steht billig eine gut gehaltene Commode weißer Adler, zum Thorweg herein links 5 Treppen.



# Rhin Mousseux

à Bont. 25  $\frac{1}{2}$ , von vorzüglicher Qualität, empfiehlt

J. H. Meyer Wwe., Neumarkt Nr. 6, vis à vis der großen Feuerkugel.

Eine kürzlich importirte amerikanische Nähmaschine, Singer'sche Construction, ist zum Fabrikpreise zu kaufen bei  
**Knauth Nachod & Kühne,**  
Centralhalle.

Zu verkaufen sind ein Mahagoni-Schreibsecretair, ein Sopha, Mahagoni-Tische, 6 Stück Stühle, nussbaumpolirt, Neuschönefeld Nr. 6, 1 Treppe.

Ein großer Schreibtisch, für Gelehrte passend, wird billigst verkauft Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Gebett Federbetten  
Burgstraße Nr. 24, 2te Etage.

Ein Gebett Federbetten sind zu verkaufen. Zu erfragen bei  
Witwe Meißner, Ritterstraße Nr. 37, im Hofe 1 Treppe.

8 Gebett Federbetten, ord. u. feine, 1 Divan, fast neu, so wie 1 runder Tisch, 1 Glascschrank ist zu verkaufen  
Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind eine Pultcommode von Nussbaum und ein Bureau Burgstraße Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen ist billig 1 Hobelbank, 1 Dugend Schraubzwingen, 2 Bettstellen, Burgstraße Nr. 8, Hof links 1 Treppe.

Zu verkaufen steht billig eine große breite Ladentafel bei  
C. Stoll am Neumarkt Nr. 7 im Gewölbe.

Ein Glascschrank von Mahagoniholz mit Spiegelwand steht umzugs halber zu verkaufen Stadt Breslau 4 Treppen.

Zu verkaufen sind billig ein Gebett Betten und eine Bettstelle nebst Seegrasmattze Burgstraße Nr. 9, im Hofe rechts 3 Tr.

Einige Betten, so wie Wirtschaftssachen sind billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 1 parterre links.

Zu verkaufen ist eine Hängelampe  
Gewandgäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

## Eine Partie Weinfässer,

ganze und halbe rheinische Stück, verkauft billig die  
Weinhandlung von F. A. Kalschmidt.

## Verkauf.

Eine ganze Partie Latten-Regale, zwei Ladentische und Fenster  
Brühl Nr. 13/420, 2. Etage.

Zu verkaufen  
sind zwei Tigerhunde,  $\frac{1}{4}$  Jahr alt, schön gezeichnet, am Bau-  
platz bei der Georgenhauspforte beim Wächter.

## Zu Herbst-Anpflanzungen

empfehle ich:

Reifenfenster von ausgezeichnet schönen Sorten,  
Gefüllte Beischenspflanzen,  
Blau Bergweinstockpflanzen,  
Aurikel,  
Primel,  
Gefüllte Primel,  
Erdbeerpflanzen von großen französischen Sorten.

Um baldige Aufträge bitte

C. R. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

## Blumenfreunden

empfehle ich meine Georginen-Flor, bestehend aus 300 der  
neuesten und schönsten Prachtforten, und stehen Jedermann zur  
gefälligen Ansicht bereit.

Handelsgärtnerei von H. Frigische,

Anger, Gut Nr. 11, vis à vis dem kleinen Kochengarten.

## Harlemer Blumenzwiebeln

vorzüglicher Qualität empfiehlt das Lager von

H. Krupp, Blumist aus Sassenheim bei Harlem,  
Verkauflocal Petersstraße Nr. 34.

## Fünf Pflaumenbäume,

ziemlich stark und gesund, sollen als

## Nussholz

verkauft werden bei H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Schöne Nettijsbirnen

zum Einsetzen sind zu haben Lindenstraße Nr. 8.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes  
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,  
Nasarrh u., werden verkauft in Leipzig bei  
L. Eiselein, Conditior in der Centralhalle.

## Feinste Bouillon-Tafeln

in ausgezeichnet guter Qualität erkleiten und empfehlen

Gebr. Tecklenburg.

La Mulata No. 62, eine ganz alte mittelschwere 3 Pfennig-  
Cigarre, so wie

La Lyra No. 46, das Tausend 8  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  Hundert 6  $\frac{1}{2}$ ,  
empfehle als sehr preiswerth

A. E. v. d. Planitz,  
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Londres-Cigarren à 13  $\frac{1}{2}$  pr. m.,  $\frac{1}{10}$  Kiste 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
La Carlota No. 31 à 13  $\frac{1}{2}$ , 25 Stück 10  $\frac{1}{2}$ ,  
Ambalema No. 30 à 10  $\frac{1}{2}$ , 25 Stück 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
Kentucky und Maryland à 5  $\frac{1}{2}$ , 25 Stück 4  $\frac{1}{2}$ ,  
empfehle als sehr preiswürdig

Friedrich Schuehard  
am Markt, unterm Café national.

## Engl. Patent-Wagenfett,

ganz vorzüglich, empfiehlt billigst

Julius Kratze, Dresdner Str. 64, n. d. Post.

## DIE ZEIT,

passend zum Einlegen billiger, fetter und

## dauerhafter Butter

geht bald zu Ende, woran ergebenst erinnert

O. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Westphälischen und Gothaischen Schinken und Cer-  
velatwürst, so wie neue Holländische Vollhäringe  
empfehle

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7

Branschweiger Quackmärkchen,  
Feinste Gothaer Cervelatwürst,  
Emmenthaler Schweizerkäse,  
Limburger ganz fetten Sahnkäse,  
Neue marinierte Häringe mit neuem Früchten,  
Frisk gefottene Preiselbeeren  
empfehle  
Carl Schmal, Universitätsstraße.

## Presshefen

in frischer bester Qualität empfehlen

Gebrüder Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in lebhafter Lage der  
Stadt oder Vorstadt im Preis bis 6000  $\frac{1}{2}$ . Adr. mit Angabe der  
Lage besetze man unter Chiffre W. G. 10 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Die Zimmerkellner-Stelle

im Gasthofe zur Post in Zwitzau ist wiederum besetzt.



## Zuckerfabrik Modau

werden noch Leute bis zum 9. und 10. d. Mts. in die Fabrik angenommen.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf gute Bauarbeit, der sich selbst befristet.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 2 im Kleidermagazin.

Gesucht wird ein Polzaufseher, wo möglich ausgebildeter Soldat. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche rechtlicher Art, welcher Lust hat Bürstenmacher zu werden.

Näheres bei dem Bürstenmacher Hainstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein starker Bursche in Wochenlohn von Käsemodell, Barfußmühle.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, der in einem Material-Geschäft war und gute Atteste hat, Reichsstr. 9 im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird sogleich ein brauchbarer Gartenbursche. Zu erfragen beim Kunst- und Handelsgärtner Herrn Rietschel, Quersstraße Nr. 13.

Gesucht wird auf die Dauer der Messe ein kräftiger Bursche vom Lande zu häuslicher Arbeit im Calc anglais.

Ein Pferdeknecht, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Ferd. Gebhard, Scharfrichtereibesitzer.

## Tüchtige Blumenarbeiterinnen

finden sofort dauerndes Engagement. Zu melden Ritterstraße Nr. 40 im Gewölbe von 12—2 Uhr.

Eine geübte Corsetnäherin wird gesucht lange Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Gesucht werden noch einige fertige Hutarbeiterinnen von W. Mayer, Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Zur Aufwartung wird ein junges Mädchen gesucht Reudnitz, Sellergasse Nr. 93, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Dresdner Straße Nr. 64, erste Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, welches gut nähen, platten und serviren kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden Montag den 10. Sept. Königsstraße Nr. 1, drei Treppen hoch bei Frau Gustav Mayer.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—16 Jahren in einen leichten Dienst Petersstraße Nr. 21 im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen von 15—17 Jahren, von außerhalb, kann sogleich einen Dienst erhalten gr. Fleischergasse Nr. 22 parterre.

Ein ordnungsliebendes Kinder mädchen erhält sofort Dienst Reichsstr. Nr. 12, 4 Treppen.

Ein junger Mann, welcher seit mehreren Jahren als Comptabilist in verschiedenen Branchen servirt, und seine Fähigkeiten durch gute Empfehlungen darthun kann, wünscht zum 1. Novbr. oder früher seine Stellung zu verändern, und werden gerühete Reflectanten ersucht, Adressen unter G. H. N. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein junger Dekonom, gesund und kräftig, im Brennereisach erfahren und im Besitz guter Zeugnisse, sucht unter den bescheldenen Ansprüchen eine Verwalterstelle und kann sofort antreten. Näheres im schwarzen Ros. hier beim Dekonomie-Pächter S. Voigtländer.

Ein junger Kellner von 19 Jahren sucht zum 1. oder 15. Oct. eine anderweitige Stelle. Adressen A. B. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und sofort antreten kann, sucht einen Dienst. Das Nähere Petersstraße Nr. 24, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein ordentl. Mädchen sucht einen Dienst zum Gleichziehen oder zum 1. Oct. Poststr. 13, 1 Tr. beim Schneiderstr. Kirchhof.

Ein Mädchen von auswärts, das schon länger gedient, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Verkäuferin durch C. S. W. Sanger, Erdmannstr. 3, Hintergebäude.

Ein Mädchen von auswärts, in gesetzten Jahren, im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder 1. October einen Dienst. Näheres Johannisgasse Nr. 24, im Hofe 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches alle häuslichen und feinen Arbeiten zu verrichten weiß, vorzüglich fertig im Schneidern ist, sucht zum 1. October einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres Täubchenweg Nr. 2, 1. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. October 1855 einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 42, 3. Etage links.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Saak Nr. 12, 3 Treppen.

Eine gewandte ansehnliche Verkäuferin, noch in Condition, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Nicolaisstr., gold. Ring, im Porzellangewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 40 parterre.

Eine perfecte Köchin von gesetzten Jahren sucht unter bescheldenen Ansprüchen einen ruhigen Dienst. Zu erfragen Petersstr. 24 parterre.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen sucht zum 1. October einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Hänfel, Grimm. Straße Nr. 5/8 in der Hausflur.

Zu mietzen gesucht wird von jetzt an bis Mitte October eine große Stube nebst Schlafstube mit 3 Betten in der Reichs-, Katharinen- oder Hainstraße, auch kann es an einer der innern Promenaden sein, aber nicht über 2 Treppen hoch, durch Hirschmann, Katharinenstraße Nr. 2.

Zu mietzen gesucht wird wo möglich in der Nähe des Schützenhauses ein Schuppen oder Niederlage. Adressen mit Preisangabe bittet man Hospitalstraße Nr. 1, 1. Et. abzugeben.

Für die Jubilate-Messe 1856 und folgende wird eine geräumige Localität in der Bel-Etage als Verkauflocal für leichte Artikel in der Grimmaischen Straße gesucht, und desfallige Adressen sub B. B. in der Expedition des Tageblattes erbeten.

Gesuch. Es wird ein Logis von 45—55 Thlr. von einer pünctlich zahlenden Familie, zu Michaelis zu beziehen, zu mietzen gesucht. Adressen sind abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 1, im Hofe bei Herrn Reimer.

Für nächste Weihnachten wird eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, heller Küche und Zubehör in einer der innern Vorstädte, am liebsten Marien-, Anfang Tauchaer oder Wintergartenstraße zu mietzen gesucht; Preis 90 bis 120 ₰; sehr erwünscht würde ein Gärtchen dabei sein. Gefällige Adressen bittet man abzugeben große Feuerzettel im Posamentiergeschäft des Herrn Müller.

Gesucht wird von ein paar stillen, soliden und zahlbaren Leuten eine einfach meublirte heizbare Stube zum 1. October zu dem Preise von 16—20 Thlr. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 18 in der Hausflur im Geschäft abzugeben.

Gesucht und zum 1. October zu beziehen wird von einem anständigen jungen Manne eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer im Preise bis zu 60 ₰. Offerten bittet man bei Herrn Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6 abzugeben.

Ein Witwe sucht ein kleines Logis sogleich oder nach der Messe. Man bittet, Adressen unter F. L. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird vom 16. September an auf 10—12 Tage ein freundliches Zimmer in der Meslage oder an der Promenade parterre, höchstens 1 Treppe hoch. Beansprucht wird Reinlichkeit, ein gutes Bett (Pferdehaarmatratze) und ein Raum zum Packen. Adressen unter J. G. H. in der Expedition d. Bl.

Ein solides Mädchen, das auf Arbeit geht, sucht ein Stübchen für 12 bis 15 ₰, wo möglich in der Stadt. Adressen A. P. 4 bittet man in der Expedition d. B. niederzulegen.



Gesucht wird eine Stube mit großem Kofen, sogleich zu beziehen. Adressen bittet man Kirchgäßchen in der Kohlenniederlage bei Herrn Hebold abzugeben.

Eine unmeublierte Stube mit Kammer wird zum 1. October, wo möglich Dresdner Vorstadt, von einem unverheiratheten Manne zu mieten gesucht. Adressen werden angenommen Johannisgasse Nr. 24, im Hofe 1 Treppe.

### Zu verpachten

Ist sofort oder später eine Restauration mit Inventarium in Refslage, ganz passend für einen Anfänger. Näheres Brühl Nr. 30.

### Meßvermietung.

Eine große Niederlage nebst Comptoir in bester Refslage, wo Expedition betrieben wurde, ist zur nächsten und darauf folgende Messen anderweit zu vermieten.

Das Nähere Brühl Nr. 64 in der Restauration.

### Meßvermietung.

Eine Stube und Schlafkammer ist als Refslocal zu vermieten im Brühl Nr. 5, 1. Etage.

### Meßvermietung.

Ein Gewölbe nahe am Markt ist noch für diese Messe zu vermieten. Das Nähere bei Herrn F. Schröter, Petersstraße Nr. 42.

### Meßvermietung.

Eine große Stube nebst Schlafzimmer mit 2 Betten, Aussicht auf den Markt, ist für diese und folgende Messen zu vermieten Barthels Hof, Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Parterre, welches sich gut als Wohnung und Geschäftslocal oder auch bloß als Wohnung eignet, auf der Zeiser Straße, Näheres Kochs Hof in der Papierhandlung des Herrn Große zu erfragen.

Im Lederhose sind die zur Zeit als Wollböden benutzten Räume auf die Zeit von Ostern 1856 an zu vermieten durch Adv. D. A. D. Schmidt, Hainstraße Nr. 7.

Eine zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmer nebst Zubehör und 4 diverse Geschäftslocale in der Centralhalle, so wie eine zweite Etage in Lurgensteins Gartengrundstücke sind sofort zu vermieten durch

Dr. G. Schreckenberger, Neumarkt Nr. 9.

### Garçon = Logis.

Zwei freundliche comfortable meublierte Zimmer mit geräumigem Schlafzimmer, alles nach vorn heraus, sind an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 7, 2. Etage. L. Wagner.

Zu vermieten ist eine meublierte geräumige Stube für die Messe, kann auch nöthigenfalls eine Stube mit Kammer abgelassen werden, Neukirchhof Nr. 33 parterre.

Zu vermieten sind in einer heizbaren Stube 2 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 18, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube und Kammer von Michaelis an Place de repos, Haus Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist an solide Herren eine gut meublierte Stube mit Bett Kreuzstraße Nr. 3, parterre links.

Zu vermieten ist eine schön meublierte Stube an einen oder zwei Kaufleute oder Beamte auf der neuen Straße Nr. 14, zwei Treppen, und zum 1. October zu beziehen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafzimmer mit separ. Eingang Ritterstr., Stadt Malmedy 3 Tr. rechts

Zu vermieten ist vorn heraus eine ausmeublierte Stube mit Kammer an einen oder mehrere Herren Petersstraße Nr. 32, vier Treppen.

In der Nähe des Marktes sind für die Dauer der Messe mehrere schöne Zimmer in 2ter und 4ter Etage zu vermieten. Adressen unter A—Z. 18. Sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist an der Promenade, 1. Etage, ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer und Hausschlüssel. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

### Lindenstraße Nr. 5,

4 Treppen ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang und Hausschlüssel sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Eckzimmer Thomasgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Ein Garçonlogis ist gleich oder zum 1. October an ledige Herren zu vermieten Quersstraße Nr. 2, 4 Treppen rechts.

Eine aus 2 Zimmern bestehende, anständig meublierte Garçon-Wohnung, passend für zwei Herren, ist zu vermieten in Lehmanns Garten, 4tes Haus parterre links.

Eine freundliche Wohn- und Schlafstube, meubliert, ist an einen Herrn vom 1. Oct. an zu vermieten Seitengasse Nr. 101b.

Eine freundliche Schlafstube vorn heraus ist an einen soliden Herrn zu vermieten Friedrichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für eine ledige Mannsperson Neukirchhof Nr. 42, eine Treppe.

### Omnibusfabrt nach Grimma.

Sonntag den 9. Sept. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

TYPOGRAPHIA. Heute Abend Billetausgabe zum Kränzchen Sonntag den 16. Sept.

Mein Tanz-Cursus beginnt Dienstag den 11. Septbr. im Peterschiefergraben. Anmeldungen erbitte ich mir bis Montag den 10. in meiner Wohnung Frankf. Str. 41. A. Eberlein, Tanzlehrer.

### Bonorand.

Morgen Sonntag den 9. Sept.

### Früh-Concert von F. Riede.

Anfang 6 Uhr.

# Odeon.

Morgen Sonntag und Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starcke.

### TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. M. Wend.

Nächsten Montag die erste Tanzmusik

### Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. M. Wend.

### Colosseum. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von J. S. Gauschild.

### Tyroler Sängerkamilie Kilian.

Morgen Sonntag den 9. Septbr. Nachmittag von 3—6 Uhr Concert im kleinen Kuchengarten.

Von Abends 7 Uhr an im großen Kuchengarten, wozu freundlichst einladet Kilian.

### Drei Mühren.

Morgen Sonntag Centesfest und Tanzmusik.



**Feldschlößchen. Marionetten-Theater.** Heute auf 500maliges Verlangen **Genoseva.**  
Anfang 8 Uhr. **F. Bouneickf.**

**Schweizerhäuschen. Heute Concert.** Anfang 4 Uhr.

### Vorläufige Anzeige.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Morgen Sonntag den 9. Sept. Orts-**Erntefest**, wobei **Concert**  
und nach Beendigung desselben **Tanzmusik**, gegeben von dem Musik-  
chore des Königl. Preussischen vierten Artillerie-Regiments aus Raumburg. **A. Penfer.**

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 9. September zum Orts-**Erntefest**

### Extra-Concert und dann Tanzmusik

von dem Musikchore der Abtheilung des Königl. Preussischen vierten Artillerie-Regiments.

### Erntefest in Zweinaundorf

morgen Sonntag den 9. September, wozu ergebenst einladet

**F. Brabant.**

### Morgen Orts-**Erntefest** in **Connewitz!**

Mit einer reichlichen Auswahl guter kalter und warmer Speisen und Getränke — delicatem Kaffee und Kuchen werde ich meine  
werthen Gäste bestens bedienen. **C. S. verw. Diehscholdt.**

### Erntefest in **Eutritzsch!**

Morgen Sonntag von 3 Uhr an **Concert**, nach Beendigung desselben **Ballmusik.**

Das Musikchor von **C. Hausstein.**

**Mariabrunnen. Morgen Sonntag Erntefest.** Zu einer angenehmen Früh-  
partie, frischem Kuchen, vor:  
**M. Kraft.**

### Stünz. Sonntag den 9. September **Erntefest.**

### Eythra.

### Extra-Concert

Sonntag den 9. September,  
gegeben von dem Musikchor des Königl. sächs.  
**3. Reiterregiments.**

Da das Cantonement sich hier in der Nähe befindet, so wird  
obiges Concert mit verstärktem Orchester aufgeführt werden, wozu  
ergebenst einladet **Rittel.**



Morgen Sonntag  
zum **Ortserntefest**

wird  
**Madame Pawlowski**  
in meinem Garten noch  
zwei große

### Luftballons

von 22 Fuß Höhe und verhältnißmäßi-  
gem Umfange steigen lassen.

Der erste steigt 4 Uhr mit

### Mephistopheles

in Lebensgröße,

der zweite um 6 Uhr mit einer kleineren  
Person, welche sich mit Fallschirm her-  
abläßt.

Entree nach Belieben.

Gleichzeitig empfehle Hasenbraten, Rebhuhn mit Weinkraut,  
Enten- und Gänsebraten, Allerlei etc., div. Obst-, Spritz- und  
mehrere Kaffeekekuchen, feinstes Baiersch. von Kurz und vorzügliches  
Auerbacher, feinste Weine, Selters- und kohlensäure Wasser.  
**Schulze.**

### Böhlitz-Chrenberg.

Sonntag den 9. September zum **Erntefeste** ladet  
ein geehrtes Publicum ergebenst ein

**J. G. Grosse.**

### Grüne Schenke.

Morgen

Sonntag zum **Erntefest** **Concert** und **Tanzmusik.**

### Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag **Erntefest**, wobei ich mit Karpfen polnisch  
mit Weinkraut, so wie mit Obst- und Kaffeekekuchen bestens auf-  
warten werde. Von 4 Uhr an **Concert-** und **Tanzmusik.** Es  
ladet ergebenst ein **G. Gräfe.**

Heute Sonnabend Abends 7 Uhr **Spräckchen, Gänse-  
braten** und andere Speisen, **echt Baiersch.**, auf Eis  
lagernd. Es bittet um zahlreichen Zuspruch **der Obige.**

### Rübners Salon in Neuschönefeld.

Sonntag den 9. September

### Erntefest.

Es wird mit dem Bemerkten hierzu freundlichst eingeladen, daß  
für starkbesetzte **Tanzmusik**, für Kuchen, gute Speisen und aus-  
gezeichnete Getränke auf's Beste gesorgt ist.

### Erntefest im Gasthose zu Lindenan,

morgen Sonntag, wobei ich mit einer besondern Auswahl Kuchen,  
guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Um  
gütigen Besuch bittet

**C. Jahn.**

### Bergers Restauration

in Lindenan.

Morgen Orts-**Erntefest**, wozu ergebenst eingeladen wird.

### Morgen Erntefest in Plagwitz.

Zu gutem Kaffee, einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffee-  
kekuchen, zu feinen Bieren und div. andern Speisen und Getränken  
ladet freundlichst ein **Düngefeld.**

Von Nachmittag 4 Uhr an starkbesetzte **Tanzmusik.**

### Klein-Bischofer.

Sonntag den 9. Sept. halte ich mein **Erntefest** und lade  
dazu ergebenst ein. **C. Thenerkorn.**



## Lützschena.

Morgen Sonntag Erntefest und Concert, wozu ergebenst einladet  
C. F. Franke.  
NB. Omnibusse stehen am halben Mond zur Abfahrt bereit.

## Zöbiger.

Sonntag den 9. Sept. halte ich mein Erntefest, wozu ich ergebenst einlade.  
W. Seyss.

Sonntag den 9. September halte ich mein Erntefest, wozu ich ergebenst einlade.  
Wunderlich,  
Gastwirth zum goldenen Adler in Zwenkau.

## Restauration Schönefeld.

Morgen Sonntag den 9. September ladet zum Erntefeste ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein  
Ch. S. Müller.

## Erntefest in Modau.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.  
C. Gauß.

## Stötterig.

Morgen Sonntag zum Orts-Erntefest Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen aufwarten werde, ladet ergebenst ein  
F. Tuschmann.

## Stötterig zur Weintraube.

Orts-Erntefest.  
Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Thekla, zum Orts-erntefest  
morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. Das Musikchor.

Ortserntefest in Thecla  
Sonntag den 9. September; es ladet hierzu freundlichst ein  
W. Linke.

Gonnwitz, zum Orts-erntefest  
morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

## Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zum Orts-Erntefeste  
frisches Gebäck, diverse warme und kalte Speisen, wozu ich ergebenst einlade.  
August Leuchte.

## Münchener Bierhalle.

Zu ausgezeichnetem Münchener Bier und heute Abend zu Hasen- und Gänsebraten ladet ergebenst ein  
Görsch, Burgstraße Nr. 21.

## Plenz' bairische Bierstube.

Heute Schlachtfest; früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Bratwurst mit Krautsalat und frische Wurst. Zugleich empfehle ich ein feines Köpfchen bairisches Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Mittags und Abends verschiedene frische Wurst, Bratwurst und Suppe. Serran Sommerbier, seine Prima-Qualität, aus dem Felsenkeller, fortwährend frisch bei  
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Rüschenaer Bierstube. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet  
F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein  
F. S. Süßer, Querstraße Nr. 31.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
A. Löwe, früher Lange's Brauerei, Nicolaisstr. 51.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen und ein ausgezeichnetes Köpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet  
J. S. Krenpler, Ritterstraße Nr. 41.

Deutsch. Zum Orts-Erntefeste  
morgen Sonntag ladet zu starkbesetzter Tanzmusik, so wie zu guten Speisen und Getränken, feinem Kuchen und Kaffee ergebenst ein  
S. Steinacker.

## Bahnhof Schkeuditz.

Morgen zum Horbürger Jahrmart Ballmusik.

## Zum Horbürger Jahrmart

als den 8. und 9. September a. c. ladet freundlichst ein  
A. Lauffschmann im schwarzen Bar.

Zu dem auf den 8. und 9. ds. Mts. fallenden Horbürger Jahrmart ladet ich meine hochverehrten Besucher des Königl. Weinbergs von Leipzig in das daselbst aufgeschlagene Weingelt bei zuvorkommender freundlicher Bedienung ganz ergebenst ein.  
C. S. Sad, Weinbergbesitzer.

Nächsten Montag, als den 10. Sept., ist der so beliebte Lanchaer Pflanzenmarkt!

Darum veräume ich nicht, die geehrten Herrschaften Leipzigs und der Umgebung auf meine gut eingerichtete Conditorei aufmerksam zu machen, indem ich mich auf tausend Gäste eingerichtet habe, und sollten mich noch mehr beehren, so sollen sie alle auf das Freundlichste und Beste bedient werden mit einer großen Auswahl feiner Bäckereien, guten kalten und warmen Getränken. — Alles werde ich ausbieten, den Wünschen meiner geehrten Gäste zu entsprechen.  
J. N. Balär.

Berliner Bitterbier, täglich frisch vom Fasse, desgl. in Flaschen abgelagert à Bout. 2 x 5 l und 2 x 8 l excl. Bout., so wie bairisches Bier aus der königl. Brauerei empfiehlt in bekannter ausgezeichnete Güte  
O. Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

## Leipziger Salon.

Heute großes Schlachtfest, wozu ich alle meine Freunde und Bekannten einlade. Für ein feines Köpfchen Lagerbier ist gesorgt.  
F. Knoche.

## Colosseum.

Heute Abend Schlachtfest, wo ich mit frischer Wurst, Weissuppe, Bratwurst u. Sauerkraut, auch ff. Bier aufwarten werde.  
C. Ch. Prager.

## Bierhalle.

große Windmühlenstraße Nr. 15.  
Heute Abend von 7 Uhr ab Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Rinderbraten. Morgen von 10 Uhr ab Speckkuchen; das Eisbier ist ausgezeichnet, auch ist das Braun- und Weißbier als etwas Vorzügliches zu empfehlen.

Heute Schlachtfest bei W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.



# Café Royal

empfehle sich dem geneigten Wohlwollen des geehrten Publicums und wird stets bemüht sein, dasselbe durch gute und prompte Waaren zu rechtfertigen und zu bewahren. Torten und Aufsätze, feine Aschluchen, so wie verschiedene Conditorei-Waaren sind stets frisch und in großer Auswahl vorräthig. Hochachtungsvoll

G. A. Neubert, Conditor, Königsplatz.

## Die Conditorei von Heinrich Ortelli, Thomaskgäßchen Nr. 9,

empfehle täglich verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekuchen, Blunderbregeln, Vanille-Zwieback und eine große Auswahl Tafelbackwerke. Bestellungen auf Torten etc. werden stets auf das Prompteste besorgt und bitte um geneigte Berücksichtigung.

## Von heute an täglich schwedische Apfeltorte bei C. W. Seyffert, Neumarkt Nr. 2.

### Hôtel de Saxe.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

### Kôtel de Saxe.

Jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen. Döllniger Gose, so wie Nürnberger Bier aus der königl. Brauerei sind vorzüglich.

Heute Abend Hasenbraten und Cotelettes mit div. Compots und verschiedenen andern Speisen, wozu freundlichst einladet

J. Jölicher, Königsplatz Nr. 18.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

F. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77.

Heute 1/2 9 Uhr Speckkuchen und ff. Eisellerlagerbier, wozu ergebenst einladet

Gottfr. Prager, Burgstraße Nr. 25.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebackkuchen, so wie zu einem kräftigen Mittagstisch ladet ergebenst ein

F. W. John, Brühl Nr. 6.

Heute früh Speckkuchen bei

Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen; das Beste Bitterbier u. Lagerbier ist ff. bei

J. C. Reinhardt, Reichstr. 1.

**Verloren:** von Stötteritz bis Dresdner Straße ein Siegelring. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben Dresdner Straße Nr. 50, 2. Etage.

Am 6. d. M. ist auf dem Wege zwischen Lindenu und dem Ruhthurm ein brauner Rohrstock mit Eisenbeinzwingen u. Knopf, letzterer mit einer Schlange verziert, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe Reichstraße Nr. 55 bei **Gros-Glaude** eine angemessene Belohnung.

**Verloren** wurde ein Hundspalsband nebst Steuerzeichen Nr. 701. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Zimmermeister **Sahn**, Weststraße 1623/q

**Verloren** wurde den 6. d. M. des Abends in der Petersstraße ein Siegelring. Gegen gute Belohnung abzugeben Preußergäßchen Nr. 14, 5 Treppen beim Schneider **Verklähr**.

Ein dunkler Canarienvogel ist fortgestiegen. Gegen Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 12/13, 3 Treppen im Hofe rechts.

Abgegeben wurde in unserer Abwesenheit wahrscheinlich irrthümlicher Weise ein Ruff; derselbe ist gegen Erstattung der Insektionsgebühren abzuholen Peterkirchhof Nr. 6, 3 Treppen.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. November d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer**.

Das Buch (des Mädchens Wunderhorn), welches an der Mittwoch abgeholt werden sollte, bittet man Sonnabend oder Sonntag Abend an demselben Platz und Stunde in Empfang zu nehmen.

## Café Royal

ist in Wahrheit als dasselbe dem Publicum zu empfehlen.

Einige wahrheitsliebende Besucher desselben.

Wesh denn die dicke Madam für ihre nächtlichen Besuche weiter kein Zeichen als Klatschen, Pfeifen und sonstigen Scandal? Die Nachbarn im Saal verbitten sich dieses, sonst —

Wein Fischen — ich hoffe, Dich heute oder morgen zu sehen.

Die Spritzenmannschaften der Spritze Nr. 8 können ihren Ertrag empfangen beim Inspector Universitätsstraße Nr. 17.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Auswanderer aus Baden von Aug. von Hechel in München.  
Kampff am Meere in Holland v. E. S. Verburgh in Rotterdam.  
Mädchen, aus der Kirche kommend, von F. Schadow in Berlin.  
Tod Philipps II. von Spanien von Gustav Hell in Berlin.  
Scene vor einer Schenke von Demselben.  
Inneres der Marcuskirche zu Venedig von Prof. Max Hauschild in Dresden.  
Gegend bei Meyringen in der Schweiz v. B. Mühlig in Dresden.  
Winterlandschaft, niederländ., Dorf mit Staffage v. E. Hilgers in Düsseldorf.

**Vermählungsanzeige.**

Wilhelm Koch.

Lucie Koch, geb. Mentze.

Leipzig, den 6. September 1855.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Leipzig, den 7. September 1855.

Theodor Volter und Frau.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief nach längerem Leiden sanft und ruhig unser theurer Gatte und Vater, der Schuhmachermeister **Christian August Wagner**. Um stilles Beileid bitten  
Leipzig, den 7. September 1855.

Die Hinterlassenen.

## Innigster Dank

für die vielen Beweise der herzlichsten Liebe und Theilnahme, welche dem Totenfuhrmann

**Christian Laug** aus Borna

bei seinem unglücklichen Falle und während seiner kurzen, aber schweren Leiden von den Bewohnern der Thonbergstraßenhäuser und den verehrten Herren Ärzten im Jacobshospital zu Theil geworden sind.

Auch danken wir herzlich für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte und für die reiche Ausschmückung seines Sarges.

Dem Herrn M. Seyl und dem Herrn Lehrer auf den Thonbergstraßenhäusern, mit der gesammten Schule, welche durch ihre Worte und Gesang unsern Herzen reichen Trost und Linderung spendeten, sei noch besonders unser herzlichster Dank.

Der barmherzige Vater im Himmel vergelte Ihnen Allen reichlich, was Sie diesem Leidenden erwiesen haben, und behüte Sie vor aller Gefahr.

Borna, den 6. September 1855.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Dank**, herzlichsten Dank allen lieben Freunden und Collegen unsers so früh dahingegangenen lieben Mannes und Bruders für die reiche Ausschmückung seines Sarges und ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte; herzlichem Dank der Madame Seyl für die dem Verstorbenen während seiner Krankheit bewiesene Güte, so wie Herrn Schmidt, welcher in seinen erhabenden Worten am Grabe eine Achtung und Liebe für den Verstorbenen kund gab, welche uns zu trösten vermag.

Leipzig, am Begräbnistage den 6. September 1855.

Die tiefbetrübten

**Wilhelmine Saag**, Witwe.  
**Katharine Saag**, Schwester.



# Eingefandt. Lotterie-Anleihe des Fürsten Salm-Reifferscheid.

Die hypothekarische Sicherheit dieses Anlehens beruht auf einem gerichtlichen Schätzungswert von mehr als 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Millionen des Allodialvermögens und eine andere Garantie ist in der Person des Schuldners selbst zu suchen. Kaum ein zweiter Name der österreichischen Aristokratie hat durch alle Kreise der Bevölkerung einen bessern Klang als der des Fürsten Hugo Salm-Reifferscheid, welcher gleich den englischen Großen seine hervorragende Stellung benutzte, um durch gemeinnützige Leistungen sich um das Vaterland verdient zu machen. Der Fürst ist einer der ersten Industriellen Oesterreichs, seine Eisenwerke und Gießereien in Banská Bystrica verdienen zu machen. Der Fürst ist einer der ersten Industriellen Oesterreichs, seine Eisenwerke und Gießereien in Banská Bystrica verdienen zu machen. Der Fürst ist einer der ersten Industriellen Oesterreichs, seine Eisenwerke und Gießereien in Banská Bystrica verdienen zu machen.

## Sebastian II.

Wer wegen des Besuches vom in stehenden Fraternitäts-Convente eine bestimmte Erklärung noch nicht abgab, wolle solche spätestens Sonntags am 9. Sept. 1855 dem Syndikus geneigtst zugehen lassen.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8)

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>Amerding, Kfm. aus Hamburg, H. de Prusse.<br/>Ackermann, Oberpfarrer a. Berga, Palmbaum.<br/>Andrian, Frau a. Zweibrücken, Rauchwaarenh.<br/>Blocher, Forstconduct. a. Dresden, v. Haus.<br/>Blente, Secret. a. Frankf. a/D., Palmbau u.<br/>Bing, Verwalter a. Galbe, und<br/>Bauer, Kfm. a. Berlin, Rauchwaarenhalle.<br/>Bell, Stud. a. Tübingen, schwarzes Kreuz.<br/>v. Brun, Kammerherr a. Kopenhagen, und<br/>Berlinger, Fel. a. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Buchmann, Kfm. a. Schwerin, Stadt Rom.<br/>Behrens, Fabr. a. Berlin, weißer Schwan.<br/>Dreschkeim, Fel. a. Mainz, Stadt Breslau.<br/>Dittrich, Obef. a. Gerlachheim, St. Dresden.<br/>Döffel, Kfm. a. Eibenstock, und<br/>Dietrich, Kfm. a. Meerane, St. Nürnberg.<br/>Dücker, Kfm. a. Goswig, halber Mond.<br/>Ehrlicher, Fabr. a. Schwabach, Rauchwaarenh.<br/>Euter, Capitain a. Bremen, Hotel de Baviere.<br/>Eppenstein, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.<br/>Friedheim, Kfm. a. Lübeck, und<br/>Franz, Rent. a. Wien, Hotel de Bologne.<br/>Fichtner, Kfm. a. Erlangen, Hotel de Prusse.<br/>v. Gernar, Frau a. Torgau, und<br/>Giesecke, Frau a. Brandenburg, Palmbaum.<br/>Goldschmidt, Banq. a. Cassel, und<br/>Gansland, Frau a. Lübeck, Stadt Rom.<br/>Gregor, Prof. a. Augsburg, und<br/>Görgens, Maler a. Lim, Stadt Dresden.<br/>Grempler, Kfm. a. Gröneberg, H. de Baviere.<br/>Henneberger, D. a. Mainz, H. de Baviere.<br/>Hille, Kfm. a. Breslau, weißer Schwan.<br/>Heiden, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne.<br/>Hoffmann, Fabr. a. Sorau, gr. Blumenberg.<br/>Hartmann, Pastor a. Reihardsdorf, schw. Kreuz.<br/>Heinek, Obef. a. Braunschweig, Rauchwaarenh.<br/>Hirsch, Apoth. a. Goslar, Palmbaum.<br/>Hartung, Kfm. a. Nürnberg, halber Mond.<br/>Hornung, Kfm. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.<br/>Hoch, Brauereibes. a. Hamburg, schw. Kreuz.<br/>Jungl, Kfm. a. Bremen, Hotel de Bologne.<br/>Janke, Kfm. a. Bielefeld, H. de Baviere.<br/>Jelisch, Frau a. Fehrbellin, Stadt Rom.<br/>Jäger, Kfm. a. Gonsdorf, weißer Schwan.<br/>Küttlinger, Rentbeamter a. Heidenheim, Kaiser<br/>von Oesterreich.</p> | <p>Kaschel, Frau aus Dresden, gr. Blumenberg.<br/>Knauer, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.<br/>Kundt, Stud. a. Berlin, Stadt Rom.<br/>Kühne, Kfm. a. Schönau, weißer Schwan.<br/>Kellermann, Stud. a. Fuchsstadt, St. Nürnberg.<br/>Krepschmar, Baurath a. Dessau,<br/>Kassewig, und<br/>Kügler, Kaufleute a. Pech, Hotel de Bologne.<br/>Koch, Diaconus a. Kirchberg, und<br/>Kunzsch, Amtm. a. Danzig, Rauchwaarenhalle.<br/>Kräger, Kfm. a. Benshausen, Palmbaum.<br/>Kammerer, D. mod. a. Ulm, Petersstraße 40.<br/>Karpes, Beamter a. Jassy, Stadt Nürnberg.<br/>Lange, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.<br/>v. Lennig, Rent. a. Mannheim, und<br/>v. Lennig, Rent. a. Philadelphia, schw. Kreuz.<br/>Lichtenegger, Del. a. Angenau, Rauchwaarenh.<br/>v. Lieven-Wollau, Frau a. Breslau,<br/>Le Roy, Künstler a. Brüssel, und<br/>Levy, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom<br/>Löwenthal, Kfm. a. Hamburg, und<br/>Laubner, Frau a. Reichenberg, H. de Baviere.<br/>Langer, Kfm. a. Neustadt, St. Nürnberg.<br/>Lingke, Bergbeamter a. Freiberg, Kaiser v. Oestr.<br/>Maria, Frau a. Oeffsa, und<br/>Mante, Buchh. a. Hamburg, Hotel de Baviere.<br/>Müller, Kassenrevis. a. Dresden, St. Nürnberg.<br/>Müller, Schmiedemstr. a. Hennerdorf, und<br/>Minus, Kfm. a. Brody, Rauchwaarenhalle.<br/>Müller, Kfm. a. Breslau, schwarzes Kreuz.<br/>Neumann, Schausp. a. Bremen, St. Breslau.<br/>Neiken, Kfm. a. Breslau, H. de B. logne.<br/>v. Oppen, Frau a. Polzig, Stadt Rom.<br/>Olney, Prof. a. Philadelphia, H. de Bologne.<br/>v. Olfers, Commandant a. Amsterdam, schw.<br/>Kreuz.<br/>Plag, Kunstzärtner a. Erfurt,<br/>Plattner, Bauinsp., und<br/>Polko, Ingen. a. Berlin, Palmbaum.<br/>Pabst, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.<br/>Polte, Bankdir. a. Weimar, und<br/>Pollart, Rent. a. London, Hotel de Baviere.<br/>Popper, Kfm. a. Brünn, Hotel de Bologne.<br/>Pech, Kfm. a. New-York, gr. Blumenberg.<br/>Richter, Kfm. a. Bittau, gr. Blumenberg.<br/>Reuter, Rufikus a. Arnberg, Stadt Gotha.</p> | <p>Remy, Fel. aus Wittweida, Rauchwaarenhalle.<br/>Robinson, Fabr. a. Rottlingen, Hotel de Prusse.<br/>Ritter, Kfm. a. Halle, halber Mond.<br/>Siebert, Stud. a. Marburg,<br/>Schneider, D. a. Freising, und<br/>Schmidt, Förster a. Goldsch, deutsches Haus.<br/>Schell, Rent. a. Mainz, und<br/>Schiner, Kfm. a. Radchen, schwarzes Kreuz.<br/>v. Staal, Frau General a. Reval, und<br/>Schwarberg, Part. a. St. Marie, H. de Prusse.<br/>Solim, und<br/>Sternberg, Kaufm. a. Warschau, Rauchwaarenh.<br/>Seide, Philolog a. Würzburg, Stadt Gotha.<br/>Schmidt, Kfm. a. Aries, Stadt Dresden.<br/>Schmidt, Kfm. a. Stettin,<br/>v. Schaf, Reges. a. Neudorf, und<br/>Storandt, Frau a. Reiningen, H. de Baviere.<br/>Straßberger, Kfm. a. Chemnitz, w. Schwan.<br/>Schwabach, Kfm. a. Petersburg,<br/>v. Schmettau, Frau a. Bromberg,<br/>v. Schickel, Frau a. Kleinschildern, und<br/>Stocel, Fabr. a. Prag, Stadt Rom.<br/>Stuffer, Reallehrer a. Neustadt, und<br/>Sudow, D., Geh. Medicinalrath a. Jena, St.<br/>Nürnberg.<br/>Schawlik, D. a. Wien, Hotel de Bologne.<br/>Sprecher, Rent. a. Ghr, Stadt Breslau.<br/>Schiff, Kfm. a. Berlin, und<br/>Steinhäuser, Fabr. a. Hof, gr. Blumenberg.<br/>Trentler, Geh. Commerzien-Rath a. Weutphen,<br/>Stadt Rom.<br/>Teutsch, Land. a. Tübingen, und<br/>Theile, Tischlermstr. a. Bügow, schw. Kreuz.<br/>v. Werfin, Prof. a. Prag, und<br/>Winkler, Fabr. a. Meerane, schwarzes Kreuz.<br/>Wosker, Philolog a. Würzburg, und<br/>Wolf, Fel. a. Thorn, Stadt Gotha.<br/>Woblast, Frau. Schausp. a. Bremen, und<br/>Weikmann, Frau a. Landschut, H. de Baviere.<br/>Weiskopf, Stud. a. Wallerstein, St. Nürnberg.<br/>Winkler, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.<br/>Wehrde, Kfm., und<br/>Wehrde, Fel. a. Berlin, großer Blumenberg.<br/>Zobeler, Hauptm. a. D. a. Dessau, Hotel de<br/>Pologne.<br/>Ziegler, Postassst. a. Remel, schwarzes Kreuz.</p> |
|--|--|---|

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 7. Sept. Abds. 14° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.